



Baugewerbliche Berufsschule Zürich

BBZ

Jahresbericht

August 2024 bis Juli 2025



Inhaltsverzeichnis

-
- 3 Rückblick** Jahresbericht 2025
-
- 5 Bericht 1 | September 2024** Exkursion der Klassen ZR22, ZR23 und ZR24
-
- 6 Bericht 2 | November 2024** Service-Learning-Projekt
-
- 8 Bericht 3 | November 2024** Ambassador Day
-
- 10 Bericht 4 | November 2024** Lesung von Michael Herzig
-
- 12 Bericht 5 | Dezember 2024** Projektarbeit der Zeichner Fachrichtung Architektur
-
- 13 Bericht 6 | Dezember 2024** Semesterarbeiten der Klassen ZR21, ZR22 und ZR23
-
- 16 Bericht 7 | Januar 2025** Küchenprojekt der Zeichner Fachrichtung Architektur, 1. Lehrjahr
-
- 18 Bericht 8 | Januar 2025** Lesung von Nicolas Lindt
-
- 19 Bericht 9 | Februar 2024** Ski- und Snowboardlager Pizol 2025
-
- 22 Bericht 10 | Februar 2025** Tourenlager in Tschier GR
-
- 24 Bericht 11 | März 2025** Spiel-und-Spass-Turnier 2025
-
- 25 Bericht 12 | April 2025** Bericht zu den Projekttagen in Maienfeld
-
- 27 Bericht 13 | April 2025** Kinowoche im Riffraff 2025
-
- 28 Bericht 14 | Mai 2025** SOLA-Stafette 2025
-
- 29 Bericht 15 | Juni 2025** Bilingualer Unterricht an der BBZ
-
- 31 Bericht 16 | Juni 2025** Sporttag 2025
-
- 32 Bericht 17 | Juni 2025** Fachgruppe Sport im neuen Schulhaus
-
- 34 Bericht 18 | Juni 2025** Kunst am Bau: «Soft Screens»
-
- 37 Lehrerschaft | August 2024 bis Juli 2025**
-
- 42 Organigramm August 2024 bis Juli 2025**
-
- 43 Aufsichtsgremium, Rektorat und Abteilungen Schuljahr 2024/2025**
-

September 2024

Exkursion ZR22, ZR 23 und
ZR24 zum Pumpspeicherwerk
Wägital

Oktober 2024

November 2024

Service-Learning Projekt
Ambassador Day
Michael Herzig –
Landstrassenkind

Dezember 2024

Projektarbeit der Zeichner
Fachrichtung Architektur
Semesterarbeit der Klassen
ZR 21, 22 und 23

Januar 2025

Küchenprojekt der Lernen-
den Zeichner Fachrichtung
Architektur
Lesung Nicolas Lindt

Februar 2025

Skilager BBZ PR 2025
Tourenlager in Tschier GR

Jahresbericht 2025

Die letzten Tage vor Schluss des Schuljahres laden dazu ein, auf das vergangene Schuljahr zurückzublicken, auf Erreichtes, Erlebtes und auch auf Themen, die vielleicht auf der Strecke geblieben sind.

Ersatzneubau

Für das Titelfoto eines Jahresberichtes hat man in der Regel die Qual der Wahl. Mit dem Bezug des neuen Schulhauses an der Limmatstrasse 53 hat sich diese Auswahlfrage erübrigt. Das Titelbild spiegelt das zentrale Thema wider, das die Schulleitung, die Fachgruppenleiter und diverse Spezialisten während neun Jahren in unterschiedlicher Intensität beschäftigt hat.

Kurz vor den Sommerferien hat die Abteilung «Planung und Rohbau» den Standort Lagerstrasse 55 verlassen und ist ins neue Schulhaus an der Limmatstrasse eingezogen.

An der Limmatstrasse stehen 31 Unterrichtsräume mit dazugehörigen Vorbereitungszimmern, Sammlungen und Modellräumen sowie den allgemeinen Räumen wie Werkhalle, Aufenthalt, Schülerarbeitsräume und Lehrpersonenzimmer zur Verfügung. Der Ersatzneubau BBZ verfügt zudem über zwei Sporthallen mit Gymnastik- und Krafraum für den regelmässigen Unterricht. Ausserhalb der Unterrichtszeiten stehen diese Hallen während der Arbeitstage den Sportvereinen aus dem Quartier zur Verfügung. Wir laden Sie ein, auf den folgenden Seiten gemeinsam auf die Entstehung des Schulhausneubaus zurückzublicken.

IKT-Grundversorgung

Unter dem Kürzel «P19-BBZ» wird von Februar 2024 bis Juni 2025 im Bereich digitaler Wandel an kantonalen Schulen der Sekundarstufe I das Projekt IKT-Grundversorgung vorbereitet und durchgeführt. Gemäss dem Leitgedanken sollen damit aktuelle, sichere, bedürfnisgerechte und zuverlässige Technologien im Unterricht selbstverständlich genutzt werden und damit soll orts- und zeitunabhängig das Lehren und Lernen bereichert werden.

Gemäss offizieller Information stellen sich die Angestellten auf sieben Änderungen ein:

- einheitlicher zeitgemässer digitaler Arbeitsplatz mit Microsoft 365-Umgebung
- Multifaktorauthentifizierung für eine bessere Sicherheit
- einheitlicher Login-Name für alle Personen im Sek II-Umfeld
- Software-Kiosk
- pädagogischer und technischer IKT-Support vor Ort
- eine persönliche Telefonnummer
- Managed Devices



Da die BBZ bereits vor einigen Jahren auf LEU-net umgestiegen ist, die Multifaktorauthentifizierung vom Amt für Informatik im Jahr 2023 übernommen, einheitliche Login-Namen für alle Angestellten definiert und Installationen von PCs zentralisiert hat, halten sich die Neuerungen mit dem Software-Kiosk, den Managed Devices und der persönlichen Telefonnummer in Grenzen. Grosse Vorteile bietet insbesondere die persönliche Telefonnummer, indem mit der Bündelung der Festnetznummer, der Natelnummer und MS-Teams-Telefonie zu einem einzigen Eingangskontaktpunkt die Kommunikation technisch vereinfacht wird. Die technischen Ressourcen vor Ort stellt der BBZ schon seit Jahren zur Verfügung. Den Technikern sei an dieser Stelle herzlich verdankt, dass die Schule bereits seit längerer Zeit auf eine aktuelle Infrastruktur mit einfach anzuwendenden Services zugreifen kann. Neu stehen den Schulen seit einem Jahr Ressourcen in Form von Entlastungslektionen für den pädagogischen ICT-Support zur Verfügung. Martin Egger, der Programmleiter DiWaSek II, hat sich während Jahren für diese grosszügige Lösung eingesetzt. Vielen Dank!

Mit der Umsetzung des Projektes verschwinden alle PCs aus Schulzimmern und Vorbereitungsräumen. Die Lehrpersonen erhalten wiederkehrende monatliche Zahlungen für die selbst beschaffte Hardware und eine Entschädigung für ihr Natel, sofern darauf die Notfallapp heruntergeladen und auch aktuell gehalten ist.

Ich danke an dieser Stelle unseren Technikern und Marco Bieri, dem Projektleiter, herzlich für ihre Arbeit, ihr beharrliches Einfordern von Arbeiten bei allen am Projekt beteiligten Personen. Wo Licht ist, ist auch Schatten. An der BBZ wird

seit etwa zehn Jahren Follow-Me-Printing eingesetzt. Basis dafür sind Multifunktionsgeräte sowie ein Zahlssystem, bei dem Lernende ihre Guthabenkarten aufladen können. Dass im Jahr 2025 das neue Printingsystem nicht mit einem Zahlssystem gekoppelt werden kann, spricht hingegen Bände. Es ist ein Ärgernis. Fazit: Auftrag in diesem Gebiet (noch) «nicht erfüllt»!

März 2025

Spiel und Spass-Turnier 2025

April 2025

Projekttag der Schreiner 2025
«Die Heldin» Kinowoche Riffraff

Mai 2025

SOLA-Stafette 2025

Juni 2025

Bilingualer Unterricht
an der BBZ
Sporttag BBZ MA
Die Fachgruppe Sport ist im
neuen Schulhaus angekommen
Kunst am Bau

Juli 2025

Vertrag bezüglich Schulsozialarbeit mit «kabel»

Die Allgemeine Berufsschule Zürich, die Schule für Gestaltung Zürich, die Berufsschule Mode und Gestaltung Zürich, die Berufsschule Detailhandel und Pharmazie sowie die Baugewerbliche Berufsschule haben einen Zusammenarbeitsvertrag zum Betrieb der Schulsozialarbeit abgeschlossen. Lernende können sich an den Standorten Allgemeine Berufsschule Zürich und Berufsschule Detailhandel und Pharmazie niederschwellig beraten lassen. Das Arbeitspensum beträgt 150 Stellenprozent und wird auf zwei Frauen und einen Mann aufgeteilt. Damit kann den Jugendlichen während der ganzen Schulwoche eine Unterstützung angeboten werden. Die Kosten werden von der Trägerin von «kabel» und den Berufsfachschulen paritätisch geteilt. Der Kostenanteil der einzelnen Schule berechnet sich auf Basis der Anzahl der Lernenden. Unter der Bezeichnung «kabel» führen die Evangelisch-reformierte Landeskirche des Kantons Zürich und die Römisch-katholische Körperschaft des Kantons Zürich in Absprache mit dem Mittelschul- und Berufsbildungsamt des Kantons Zürich eine Anlauf- und Beratungsstelle für Anliegen, Probleme und Fragen während der Berufslehre. Die Dienstleistungen richten sich an Eltern, Lehrpersonen, Berufsbilder, Ausbildungsverantwortliche, Fachleute. Die Beratungsleistungen sind gratis.

Mit dieser Lösung bieten diese Schulen während des Schulbetriebs eine niederschwellige Lösung mit einem optimalen Kosten-Nutzen-Verhältnis an.

Handlungsleitfaden

In Ergänzung zur Schulsozialarbeit haben die beiden Lehrpersonen Prävention und Gesundheit, Astrid Hobi und Mirjam Rudolf, den Handlungsleitfaden «Vorgehen und Kontaktadressen für Jugendliche in Krisen» verfasst. Er steht via Website unter «SOS» zur Verfügung.

Feedback der Klassenvertretung

Angestellte und Lernende haben die Möglichkeit, der Schulleitung via QR-Code oder Link anonym ein Feedback zu geben. Diese Möglichkeit wird sporadisch genutzt.

Durch meine Tätigkeit als Peer an einer anderen Berufsschule habe ich nochmals einen ganz neuen Eindruck gewonnen, wie Lernende die Schulleitung und die Lehrpersonen erleben. Dies hat mich ermuntert, der Klassenvertreterkonferenz das nötige Gehör zu schenken. So treffe ich mich künftig einmal jährlich zu einem Gedankenaustausch mit den Klassenvertretern an zwei verschiedenen Wochentagen. Das ist wirklich eine gute Feedbackmöglichkeit für Lernende.

Man kann auch in fortgeschrittenem Alter seine Meinung über den Sinn eines solchen Anlasses noch ändern.

Rezertifizierungsaudit

Am 23. Oktober 2024 wurde von der SQS das Rezertifizierungsaudit mit der BBZ durchgeführt.

Bei diesem mehrstündigen Audit wurden die Prozesse der BBZ gemäss neuem Normenreglement «eduQa:2021» durchleuchtet. Beim aufwändigen Verfahren werden bereits im Vorfeld zum Audit zahlreiche Dokumente einverlangt.

Der Abteilungsleiter der Weiterbildung und teilweise auch die Lehrgangsverantwortlichen stellen umfangreiche Dokumentationen zusammen. Diese wurden fristgerecht eingereicht und während des Audits konnten sie die Fragen mit Hilfe dieser Dokumente rasch beantworten.

Die Anforderungen der SQS gemäss «eduQa:2021» sind erfüllt. Die beiden Themengebiete «A1 Kontext und Ziele der Weiterbildungsinstitution» sowie «A5 Umgang mit Risiken und Chancen» sind erfüllt; es bestehen aber Nebenabweichungen. Diese sind bis zum nächsten Audit aufzuarbeiten. Dann wird die Frage des Notfallkonzepts einer speziellen Prüfung unterzogen.

Das SQS-Zertifikat erlaubt der BBZ ihre Weiterbildungskurse vom 3. Januar 2025 bis 2. Januar 2028 für den Geltungsbereich Grundbildung Bau, Weiterbildung im Segment Bau bis Stufe HF zu führen.

Persönliche Bemerkungen zur Tätigkeit als Peer

Im laufenden Schuljahr hatte ich die Möglichkeit an der Allgemeinen Berufsschule Zürich als Peer Rückmeldungen von Angestellten und Lernenden entgegenzunehmen. Diese Arbeit würde ich auch Politikern einmal empfehlen. Sie würden dann den Originalton von Betroffenen hören. Angestellte und Lernende verstehen nicht, warum ihr Gebäude für teures Geld saniert wurde, sie aber im Sommer weiterhin Ventilatoren und im Winter zusätzliche Heizgeräte brauchen, um ein einigermaßen akzeptables Raumklima zu bekommen. Der Zielkonflikt «Anforderungen eines zeitgemässen Unterrichts versus Anliegen des Denkmalschutzes» müsste deutlich zugunsten des Wohn- und Arbeitsklimas bewertet werden. Dann wäre der Einbau von Isolationsglas eine Selbstverständlichkeit.

Dank

Die Ausbildung von jungen Lernenden und von Studenten steht bei uns im Zentrum. Voraussetzung für das Gelingen dieser Arbeit sind Rahmenbedingungen, die diesen Lernerfolg ermöglichen. Die Schulkommission und das Mittelschul- und Berufsbildungsamt schenken Schulleitung und Lehrpersonen das Vertrauen und die nötigen Freiheiten, damit wir uns an der BBZ wohlfühlen. Der Hausdienst, der technische Dienst und die Verwaltung unterstützen mit zuverlässiger Arbeit, mit Innovationen und Loyalität. Marlies Bruppacher verfeinert diese Ausgangslage als Betriebsleiterin des ZFV im kulinarischen Bereich. Danke an Euch alle, die ihr zum Produkt BBZ beiträgt.

Heinz Schlegel, Rektor

September 2024

Exkursion ZR22, ZR 23 und ZR24 zum Pumpspeicherwerk Wägital

Oktober 2024

November 2024

Service-Learning Projekt
Ambassador Day
Michael Herzog –
Landstrassenkind

Dezember 2024

Projektarbeit der Zeichner
Fachrichtung Architektur
Semesterarbeit der Klassen
ZR 21, 22 und 23

Januar 2025

Küchenprojekt der Lernenden
Zeichner Fachrichtung
Architektur
Lesung Nicolas Lindt

Februar 2025

Skilager BBZ PR 2025
Tourenlager in Tschiers GR

Exkursion der Klassen ZR22, ZR23 und ZR24 zum Pumpspeicherkraftwerk Wägital

Am Dienstag, 17. September 2024, unternahmen die Lernenden der Zeichner-Fachrichtung Raumplanung (Klassen ZR22, ZR23 und ZR24) eine Exkursion zum Pumpspeicherkraftwerk Wägital in Siebnen.

Der erste Programmpunkt war die Besichtigung der Zentrale des Kraftwerks Wägital. Die Teilnehmer erhielten dort spannende Informationen über die Entstehung und Funktionsweise der Anlage, die bei ihrer Inbetriebnahme 1924 das grösste Pumpspeicherkraftwerk der Welt war. Anschliessend führte die Route in Richtung Wägitalersee. Etwa auf halber Strecke legte die Gruppe eine Mittagspause am Picknickplatz Gruebi Stockerli ein. Bei guter Stimmung bot sich dort Gelegenheit für ein gemütliches Beisammensein und den Austausch untereinander.



Frisch gestärkt nahm die Gruppe den weiteren Anstieg in Angriff. Die verbleibenden rund 140 Höhenmeter bis zum See wurden unterschiedlich bewältigt – einige waren zügig, andere gemächlicher unterwegs. Oben angekommen erwarteten die Teilnehmer ein beeindruckendes Alpenpanorama sowie der imposante Anblick der Staumauer des Wägitalersees. Die Exkursion bot nicht nur fachliche Impulse, sondern förderte auch den Zusammenhalt innerhalb der Klassen und bleibt allen Beteiligten als gelungener und interessanter Ausflug in Erinnerung.

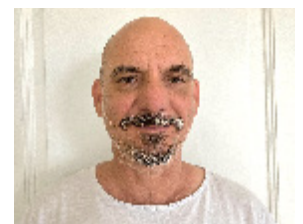
Michael Wüthrich, Fachlehrer ZR24



Abb. 1: Besichtigung der Zentrale des Kraftwerks Wägital.

Abb. 2: Staumauer Wägitalersee. Quelle: <https://www.bote.ch/nachrichten/schweiz/kraftwerk-waegital-hat-potenzial-als-pumpspeicherkraftwerk-art-1538179>

Abb. 3: Die ZR-Klassen hören gespannt der Präsentation zu.



Michael Wüthrich

März 2025

Spiel und Spass-Turnier 2025

April 2025

Projekttag der Schreiner 2025
«Die Heldin» Kinowochse Riffraff

Mai 2025

SOLA-Stafette 2025

Juni 2025

Bilingualer Unterricht an der BBZ
Sporttag BBZ MA
Die Fachgruppe Sport ist im neuen Schulhaus angekommen
Kunst am Bau

Juli 2025



Service-Learning-Projekt «Sanierung Lüftung im Saal Rössli Stäfa»



Peter Amacher

«Wir haben gesehen, wie viel Technik und Leidenschaft in der Luft stecken kann!»

So würdigte Philippe Werfeli, Geschäftsführer des Kulturzentrums Rössli Stäfa, die Projektarbeiten der Lernenden.

Neun Tandems von zukünftigen Gebäudetechnikplanern der Fachrichtung Lüftung (Klasse GPL21a) entwickelten von Oktober bis November 2024 Vorschläge, wie die Saal-Lüftung im Kulturzentrum Rössli Stäfa energetisch saniert werden kann. Für viele war es das erste Mal, dass sie sich vertieft mit der Lüftungsoptimierung in einem Sanierungsprojekt (und nicht im Neubau) auseinandersetzten. «Es war schwierig, mit den vor Ort gegebenen Einschränkungen umzugehen. Nun bin ich aber sehr zufrieden, dass wir eine Lösung aufzeigen konnten, welche Teile der bestehenden Lüftungsanlage nutzt und gleichzeitig starke Optimierungen ermöglicht», so ein Lernende. «Retrofit» war so auch das prägende Schlagwort in dieser Projektarbeit.

Retrofit in der Lüftungstechnik bezeichnet die Modernisierung von bestehenden Lüftungsanlagen, ohne sie komplett auszutauschen. Dabei

werden veraltete oder defekte Komponenten, insbesondere Ventilatoren, Wärmerückgewinnung, Regulierung usw. durch energieeffiziente und moderne Technologien ersetzt, um den Energieverbrauch zu senken und den veränderten Bedürfnissen der Bauherrschaft, so weit als möglich, gerecht zu werden.

Ein paar Stichworte zur Ausgangslage:

- Veranstaltungssaal für maximal 300 Personen mit Bühne, Nutzung für Bankett über Workshops bis zu Live-Musik mit Party



September 2024

Exkursion ZR22, ZR 23 und ZR24 zum Pumpspeicherwerk Wägital

Oktober 2024

November 2024

Service-Learning Projekt
Ambassador Day
Michael Herzig –
Landstrassenkind

Dezember 2024

Projektarbeit der Zeichner
Fachrichtung Architektur
Semesterarbeit der Klassen
ZR 21, 22 und 23

Januar 2025

Küchenprojekt der Lernen-
den Zeichner Fachrichtung
Architektur
Lesung Nicolas Lindt

Februar 2025

Skilager BBZ PR 2025
Tourenlager in Tschier GR

Abb. 1:
Kulturhaus RössliAbb. 2:
Saal mit Bühne.Abb. 3:
Präsentation des Sieger-
TeamsAbb. 4:
Plakat-Präsentation der
Lernenden.

- Bedürfnisse der Bauherrschaft: umsichtige Sanierung (tiefer Ressourcen-Verbrauch), Behaglichkeit verbessern (Zugluft), Saal-Raumlufttemperatur verbessern (im Sommer zu heiss), bei Veranstaltungen Regulierung für Nutzer vereinfachen, Energieverbrauch optimieren und damit CO₂-Verbrauch senken
- Lüftungsanlage Baujahr 1990, über dem Saal im Estrich aufgestellt
- Heizung über Lüftungsanlage, keine statischen Heizflächen
- Gehäuse des Luftaufbereitungsgerätes in gutem Zustand, Luftvolumenstrom 8000 m³/h
- Betriebsarten: 1. Aufheizbetrieb mit Umluft, 2. Aussenluftbetrieb ohne Umluft über WRG
- ohne Luftkühlung, Frischluft über Decken-Drall-Luftdurchlässe mit verstellbaren Schaufeln (Aufheizbetrieb oder Normalbetrieb)
- Zonenregulierung mit Konstantvolumen-Stromregler (keine Bedarfsregulierung)

Ein Inputreferat von «myclimate» zum nachhaltigen Wirtschaften mit einem anschliessenden Theorieteil zu Saal-Lüftungsanlagen durch die Berufsschule ergaben wichtige Erkenntnisse für die folgende Besichtigung des Objektes und für die Aufnahmen vor Ort.



Die Projektarbeiten der Tandems wurden von einer Jury bestehend aus dem Bauherren-Energieberater Dominik Trütsch von Omni-Energie, Mischa Kaspar von myclimate und Peter Amacher prämiert. Den Abschluss bildete eine Plakat-Ausstellung aller Arbeiten. Dies ermöglichte den Lernenden ihr Projekt den Besuchern zu erklären. Anschliessend wurde das Siegerprojekt bekannt gegeben. Die Gewinnerinnen Lynn Malacarne und Kim Diethelm konnten vor der Bauherrschaft sowie den Mitgliedern der Linsi-Stiftungen und dem Geschäftsführer Reto Wälchli der Belimo Climate Foundation ihr Projekt präsentieren. Das Service-Learning-Projekt wurde ermöglicht durch die myclimate-Berufsbildung, die eine wirkungsvolle Lerngelegenheit zu Klimaschutz für diverse Berufe der Gebäude-Berufsbildung entwickelt. Ein grosser Dank für die Gastfreundschaft, dem Kulturzentrum Rössli mit Philippe Werfeli und dem Vorstand der Genossenschaft.

Erklärung zu Service-Learning:

Service-Learning ist eine Lehr- und Lernmethode, die gesellschaftliches Engagement mit fachlichem Lernen verbindet. Dabei setzen sich Lernende aktiv für soziale, ökologische oder kulturelle Themen ein und verknüpfen ihre Erfahrungen mit schulischen Inhalten.

Diese Methode fördert nicht nur Fachwissen, sondern auch soziale und demokratische Kompetenzen. Die Projekte werden oft gemeinsam mit Partnerorganisationen geplant und umgesetzt, sodass die Schüler praxisnah lernen und gleichzeitig einen positiven Beitrag zur Gesellschaft leisten.

Peter Amacher, Fachlehrer Klima

März 2025

Spiel und Spass-Turnier 2025

April 2025

Projekttag der Schreiner 2025
«Die Heldin» Kinowoche Riffraff

Mai 2025

SOLA-Stafette 2025

Juni 2025

Bilingualer Unterricht
an der BBZ
Sporttag BBZ MA
Die Fachgruppe Sport ist im
neuen Schulhaus angekommen
Kunst am Bau

Juli 2025



Abb 1:
Die Vorbereitungen für den
«Ambassador Day» laufen
auf Hochtouren.

Ambassador Day 2024 – Botschafter des Schreinerhand- werks



Abb. 2:
QR-Code mit dem Link zur
Schreinerzeitung.

„
**Unsere Lernenden
mussten mit diesem
Projekt ihre Komfort-
zone verlassen und
sind dabei über sich
hinausgewachsen –
eine coole und nach-
haltige Erfahrung!**“
„

Oliver Merz (BK) und
Liv Wolfermann (ABU).



Zürich, 11. November 2024 – Begeisterung fürs Schreinerhandwerk und Selbstbewusstsein auf der Bühne: Am erstmals durchgeführten Ambassador Day präsentierten die angehenden Schreiner ihren Beruf auf eindrucksvolle Weise vor Klassen der Sekundarstufe I.

Bereits im Juli begann das Projekt mit einer Einführungslektion, gefolgt vom offiziellen Start nach den Sommerferien am 19. August 2024. Über die unterrichtsfreie Zeit bekamen die Lernenden den Auftrag, mit ihren Lehrpersonen aus der Sekundarstufe I Kontakt aufzunehmen, mit dem Ziel, den Ambassador Day vorzustellen und einen

Präsentationstermin, am Montag, 11. November 2024, an ihrem Schultag, zu vereinbaren. Nach den Sommerferien entwickelten die Lernenden über mehrere Wochen hinweg eine eigene PowerPoint-Präsentation – mit dem Ziel, Jugendlichen Einblicke in den Arbeitsalltag, die Ausbildung und die Faszination des Schreinerberufs zu geben. Neben handwerklichem Know-how standen dabei auch Kommunikation, Präsentationstechnik und Teamarbeit im Zentrum.

Nach einer Generalprobe vor der eigenen Klasse, die auch benotet wurde, konnten die Lernenden noch Verbesserungen anhand der Feedbacks zur Präsentation vornehmen. Am 11. November 2024 war dann endlich der grosse Auftritt vor den Schülern der Sekundarstufe I: Nach einer Präsentationszeit von zehn bis fünfzehn Minuten hatten die Zuhörer Zeit, Fragen rund um die Themen Berufslehre, Schreiner Ausbildung usw. zu stellen. Der Austausch war lebendig und auf Augenhöhe – ein echter Dialog zwischen Lernenden und potenziellen Berufseinsteigern. Eine Lernende wurde von einem Reporter der Schreinerzeitung begleitet und hat das Erlebte in einem Artikel für die Schreinerzeitung festgehalten (vgl. Abb 2).

Die meisten Klassen besuchten eine Woche später, im Rahmen der Berufsfindung, die Berufsmesse in Zürich – wo hoffentlich bei vielen der Stand der Schreiner im Fokus stand!

September 2024

Exkursion ZR22, ZR 23 und
ZR24 zum Pumpspeicherwerk
Wägital

Oktober 2024

November 2024

Service-Learning Projekt
Ambassador Day
Michael Herzig –
Landstrassenkind

Dezember 2024

Projektarbeit der Zeichner
Fachrichtung Architektur
Semesterarbeit der Klassen
ZR 21, 22 und 23

Januar 2025

Küchenprojekt der Lernen-
den Zeichner Fachrichtung
Architektur
Lesung Nicolas Lindt

Februar 2025

Skilager BBZ PR 2025
Tourenlager in Tschier GR

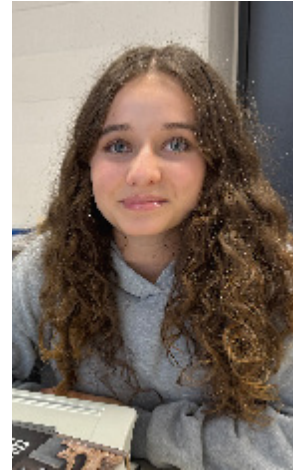
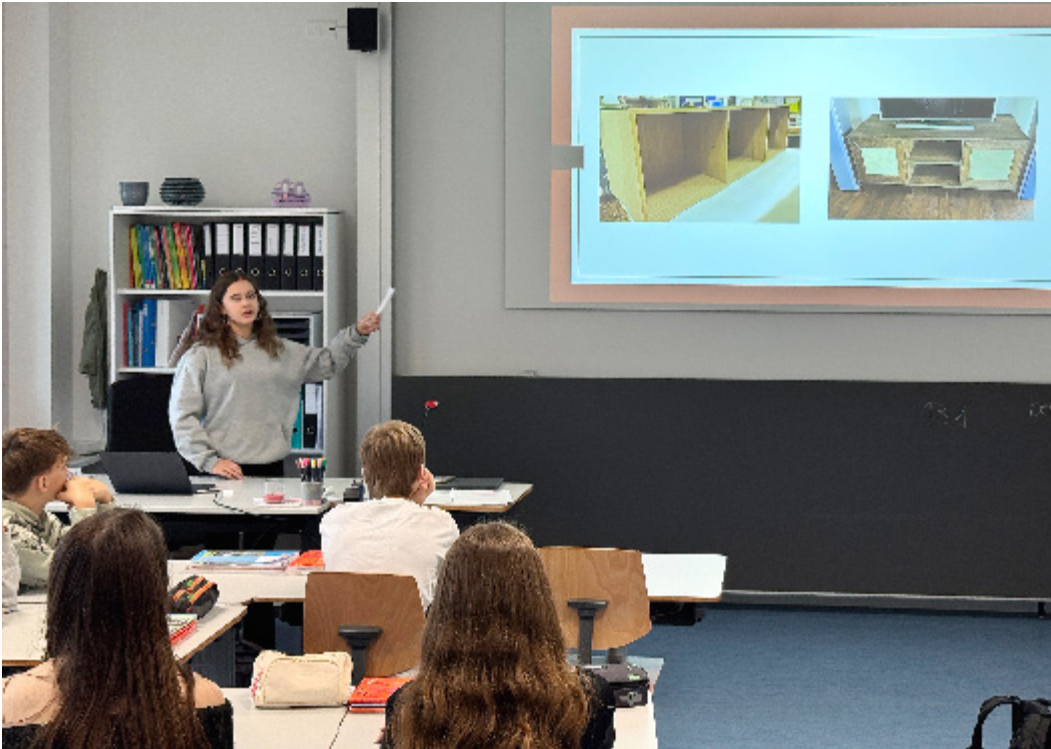


Abb 3:
Sofie Bigler berichtet den Schülern der Sekundarschule Bonstetten von ihrem ersten Lehrjahr.

Abb 4:
Sofie Bigler hat Freude daran, wenn sie bei einem Projekt von A bis Z alles selbst machen kann.

Abb 5:
Berufsschullehrer Oliver Merz (Mitte) mit seiner Klasse. Gemeinsam haben sie das Pilotprojekt «Ambassador Day» umgesetzt.



März 2025

Spiel und Spass-Turnier 2025

April 2025

Projekttag der Schreiner 2025
«Die Heldin» Kinowoch Riffraff

Mai 2025

SOLA-Stafette 2025

Juni 2025

Bilingualer Unterricht
an der BBZ
Sporttag BBZ MA
Die Fachgruppe Sport ist im
neuen Schulhaus angekommen
Kunst am Bau

Juli 2025

Michael Herzig – «Landstrassenkind»



Pia Stark

Am 14. November 2024 besuchte uns Michael Herzig. Die zwei Veranstaltungen um 10:05 Uhr und 13:35 Uhr waren mit 120 Zuhörern schnell ausgebucht. Das entsprach genau der Vorgabe der Veranstalterin von «Literatur Schule und Kultur». Zwei Drittel der Klassen hatten das Buch via Klassensatz im Vorfeld gelesen.

Die Mediothek beherbergt schon länger die vier Krimis des Autors. Sie bieten Spannung und viel nachbarschaftliches Lokalkolorit, da die Handlungen im Langstrassenquartier spielen.

Michael Herzig kann dazu aus einem reichen Fundus schöpfen. Er, der in Bern geboren wurde, lebt heute in Zürich und im Jura. Als Drogenbeauftragter der Stadt Zürich leitete er zehn Jahre lang sozialmedizinische Einrichtungen für randständige Menschen und arbeitet heute als Autor, Organisationsberater und Dozent für Soziale Arbeit im Toni-Areal. Michael Herzig schreibt Kurzgeschichten, Hörspiele, Drehbücher und ist nicht nur Sänger, sondern spielt auch als Bassist in der Band «Los Armadillos».

Sein Buch «Landstrassenkind – Die Geschichte von Christian und Mariella Mehr» erzählt aus drei Perspektiven, wie die Schweiz bis weit ins zwanzigste Jahrhundert versucht hatte, Fahrende mit Gewalt anzupassen. Unter dem sogenannten Hilfswerk «Kinder der Landstrasse» von Pro Juventute wurden ihnen die Kinder weggenommen und in Pflegefamilien versorgt. Andere steckte man in die Psychiatrie oder ins Gefängnis, nur weil sie schwanger waren. An der Familie Mehr wurde das durchexerziert.

Mit Marie Emma, Mariella und Christian Mehr werden drei Generationen sich selbst entfremdet, beiden Frauen wird das Kind weggenommen. Ihre Wut darüber verarbeitet Mariella als sprachmächtige Schriftstellerin, Christian schreit sie der Gesellschaft als Punk ins Gesicht. Mariella betäubt sie mit Alkohol, Christian mit Heroin. Das Erlebte dominiert das Leben, verbindet die beiden und spaltet sie zugleich.

Geschickt bettet der Autor dieses dunkle Kapitel der Schweizer Geschichte in das aktuelle Zeitgeschehen ein: 1966 wird Christian Mehr geboren. An der Fussball-Weltmeisterschaft in England verliert die Schweiz gegen Deutschland 5:0 und in London behauptet John Lennon die Beatles seien populärer als Jesus.

Dass Michael Herzig ein begnadeter Dozent ist, zeigte sich sofort. «Ich habe euch keine leichte Kost mitgebracht, das weiss ich. Mir ist es wichtig, dass dieses dunkle Kapitel der Schweizer Geschichte nicht vergessen geht und dass die Jenischen sowie ihre Schicksale eine Stimme erhalten. Die Pro Juventute macht Jugendberatung, die sind heute O. K., da könnt ihr hingehen. Es gibt Jenische, Fahrende und Roma. Die jenische Volksgruppe lebt in West Europa seit 800 000 Jahren. Zigeuner bedeutet «zieh Gauer». Es ist ein Schimpfwort und sollte nicht verwendet werden.»

Unsere Jugendlichen beschäftigte vor allem die Geschichte des Hauptprotagonisten Christian.



Abb. 1:
Michael Herzig zu Gast
an der BBZ.

September 2024

Exkursion ZR22, ZR 23 und ZR24 zum Pumpspeicherwerk Wägital

Oktober 2024

November 2024

Service-Learning Projekt
Ambassador Day
Michael Herzig –
Landstrassenkind

Dezember 2024

Projektarbeit der Zeichner
Fachrichtung Architektur
Semesterarbeit der Klassen
ZR 21, 22 und 23

Januar 2025

Küchenprojekt der Lernen-
den Zeichner Fachrichtung
Architektur
Lesung Nicolas Lindt

Februar 2025

Skilager BBZ PR 2025
Tourenlager in Tschiers GR

Hat Christian irgendwann seine Mutter wieder getroffen und wie war ihre Beziehung?

Schwierig, sie hatte mit ihrer eigenen Geschichte zu kämpfen und er konnte ihr lange nicht verzeihen, dass sie ihn wieder in ein Heim gegeben hatte. Kurz vor ihrem Tod konnten sie sich versöhnen.

Hat er seinen Vater mal gesucht?

Das ist eine tragische Geschichte, als er ihn endlich sehen hätte können, starb er kurz vorher an Krebs.

Hatte er eine Beziehung?

Er hatte mal eine Freundin, aber Sucht und Beziehung geht nicht lange gut, man hat viel weniger Gefühl, die Sucht macht die Menschen zu Egoisten.

Was bedeutet eigentlich das Wort 'fixen'?

Fixen bedeutet: herrichten, zurechtmachen und dann die Injektion einer Substanz.

Wie funktioniert Sucht?

Süchtig werden kann man von allen Drogen. Alle Drogen wurden zuerst als Medikamente erfunden. Es gibt keine Substanz, die einmal genommen süchtig macht. Heroin zum Beispiel ist ein Schmerzmittel. Menschen, die Schlimmes erlebt haben, wollen verdrängen. Die Inhaltsstoffe wirken auf das Hirn, fahren es herunter. Immer wenn es ein Muster gibt, spricht man von Sucht. Oft merkt man nicht, wie man hineinrutscht. Zuerst nimmt man ein Feierabendbier, mit der Zeit werden es zwei oder drei. Gut ist, wenn man seine Muster immer wieder hinterfragt und sich bewusst wird, was abgeht.

Wann spricht man von Überdosis?

Das ist immer eine Frage der Menge. Zu viel Heroin verlangsamt so stark, dass man nicht mehr

atmet, keinen Sauerstoff mehr hat, blau wird und das Herz dann aufhört zu schlagen. Bei Kokain, Ecstasy und Amphetamin wird der Kreislauf zu stark beansprucht, das Herz rast, überhitzt, dies führt zum Kreislaufkollaps.

Wie hat Christian aufgehört?

Das ging sieben bis acht Jahre. Er ging in Entzugskliniken und hatte diverse Rückfälle. Alles, was man verdrängen will, ist wieder da, man muss lernen damit umzugehen. Er musste seine Geschichte in einer Therapie aufarbeiten. Nach dem Heroin war er noch zehn Jahre alkoholabhängig. Seit 2018 trinkt er nicht mehr. Er hat meinen Respekt.

Was macht er denn heute?

Er hat seine Geschichte verstanden, hat eine IT-Ausbildung absolviert und macht heute IT-Support im Kafi Klick, also in einem Internetcafé für Armutsbetroffene.

Wie ist er denn so?

Er hat eine recht kurze Zündschnur. Wenn Leute ein Vorurteil gegen Jenische oder Junkies haben, dann wird er schnell wütend. Jetzt ist er ruhiger geworden.

Spricht er immer noch so viel?

Menschen, die Ungerechtigkeit erfahren haben, reden viel, weil sie gehört werden wollen. Ja, das Reden ist seine Waffe.

Herzlichen Dank Michael Herzig, dass Sie den Jenischen durch dieses Buch eine Stimme gegeben haben, auch wenn es nicht ganz einfach zu lesen war. Danke, dass wir ganz viel über Sucht fragen durften.

Pia Stark, Mediothek BBZ



Abb. 2:
Michael Herzig bei der
Lesung seines Buches
«Landstrassenkind –
Die Geschichte von Christian
und Mariella Mehr».

März 2025

Spiel und Spass-Turnier 2025

April 2025

Projektstage der Schreiner 2025
«Die Heldin» Kinowoché Riffraff

Mai 2025

SOLA-Stafette 2025

Juni 2025

Bilingualer Unterricht
an der BBZ
Sporttag BBZ MA
Die Fachgruppe Sport ist im
neuen Schulhaus angekommen
Kunst am Bau

Juli 2025

Projektarbeit der Zeichner Fachrichtung Architektur 2024

Die erste und einzige private Zürcher Telefongesellschaft – eine amerikanisch-schweizerische Aktiengesellschaft – erhielt die Erlaubnis, in der Stadt Zürich ein Telefonnetz aufzubauen. Im Jahr 1880 nahm sie die ersten 200 Telefone in Betrieb. Die Parzelle mit der stillgelegten Telefonzentrale befindet sich in einem Wohnquartier in Zürich-Affoltern. Die Räume im Gebäude sind derzeit genutzt und teilweise vermietet. Das Gebäude an der Bödenstrasse 139 soll energetisch saniert, verdichtet, aufgestockt und umgenutzt werden. Dabei muss das bestehende Hauptgebäude mit

seinen drei Geschossen in seinem Volumen erhalten bleiben. Das zweigeschossige Nebengebäude darf abgebrochen, neu gebaut oder umgenutzt werden.

Die Klassen ZA21a, ZA21b, ZA21c und ZA21d haben sich dieser komplexen Aufgabe mit grossem Engagement gestellt. Ihre vielfältigen Arbeiten wurden zu Beginn des Jahres in einer Ausstellung präsentiert.

Fachgruppe Zeichner der Fachrichtung
Architektur

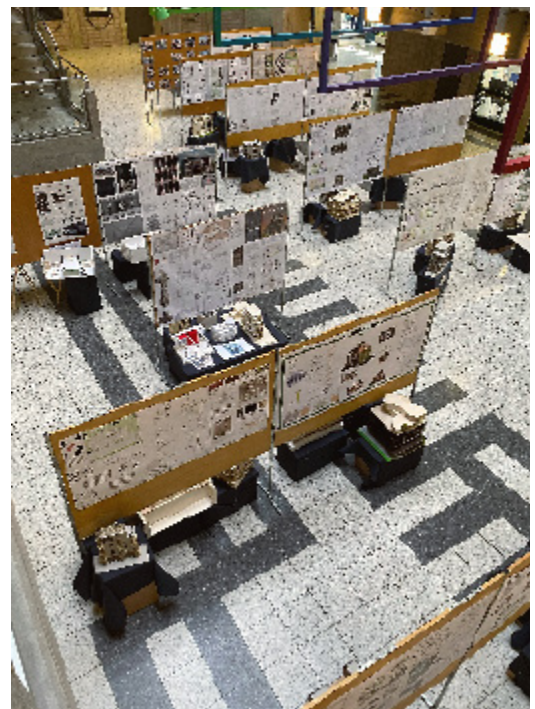


Abb. 1:
Das Gebäude.

Abb. 2:
Die Lernenden bei der
Planung.

Abb. 3:
Skizzieren hilft bei der
Erstellung des Projektes.

Abb. 4:
Lernende präsentieren ihr
Projekt «Novus».

Abb. 5:
Die Ausstellung der Projekt-
arbeiten 2024.

September 2024

Exkursion ZR22, ZR 23 und
ZR24 zum Pumpspeicherwerk
Wägital

Oktober 2024

November 2024

Service-Learning Projekt
Ambassador Day
Michael Herzig –
Landstrassenkind

Dezember 2024

Projektarbeit der Zeichner
Fachrichtung Architektur
Semesterarbeit der Klassen
ZR 21, 22 und 23

Januar 2025

Küchenprojekt der Lernen-
den Zeichner Fachrichtung
Architektur
Lesung Nicolas Lindt

Februar 2025

Skilager BBZ PR 2025
Tourenlager in Tschier GR

Semesterarbeiten der Klassen ZR21, ZR22 und ZR23

Mein Traumhaus planen – Semesterarbeit der Klasse ZR23

Die Lernenden beschäftigten sich im Rahmen einer Semesterarbeit im 2. Lehrjahr mit dem Thema «Hochbau/Architektur und Baukonstruktion». Im Rahmen dieser Arbeit hatten sie den Auftrag, auf einem unbebauten Grundstück in der Stadt Adliswil, welches sich an einer Hanglage befindet, ihr Traumhaus zu entwerfen. Dazu mussten sich die Lernenden mit den Grundlagen der Architekturzeichnung, der Baukonstruktion sowie mit Fragen zur Bauentwurfslehre auseinandersetzen. Das Ziel der Arbeit war es, Grundrisse aller Geschosse, einen Schnitt durch das Gebäude, Fassadenpläne sowie einen Plan mit der Umgebungsgestaltung zu entwerfen. Dabei musste zuerst ein Raumprogramm erarbeitet werden, welches dann nach wohnhygienischen

und baurechtlichen Grundsätzen umgesetzt wurde. Zusätzlich zu den planerischen Grundlagen wurde ein Modell zum Traumhaus gefordert, dass einen Einblick in das Gebäude erlaubte. Zur besseren Visualisierung wurde abschliessend eine A4-Zeichnung von einem Innenraum des Gebäudes angefertigt.

Die Ergebnisse der Arbeiten zeigen interessante und teils visionäre Gebäude nach den Vorstellungen heutiger junger Menschen. So durften in den Traumhäusern Räume zum Gamen, Saunas oder auch ein Home-Gym nicht fehlen. Daneben finden sich die «normalen» Räumlichkeiten einer Wohnung wie Wohn- und Esszimmer (meistens offen gestaltet), Büro und Schlafzimmer. Ein wichtiger Aspekt war der Bezug zum Aussenraum. So hatten die meisten Arbeiten Terrassen oder Balkone sowie einen direkten Zugang zum Garten, in welchem sich oft auch ein Swimmingpool befand. Die Modelle zeigten mit den aufgeklebten Fassaden die Materialisierung der Traumhäuser, welche sowohl in mineralischen Materialien als auch in Holz gebaut werden sollen.

Die Klasse ZR23 gab sich bei der Semesterarbeit sichtlich Mühe, die Anforderungen an die Aufgabe zu erfüllen, was auch die Bewertung der Arbeiten zu einer angenehmen und interessanten Tätigkeit machte. Bravo, Klasse ZR23!

Thomas Vonrufs, Fachlehrer ZR23



Thomas Vonrufs



Abb. 1: Diskussion bei der Entwicklung des Traumhauses.

Abb. 2: Modell des Traumhauses.

März 2025

Spiel und Spass-Turnier 2025

April 2025

Projekttag der Schreiner 2025
«Die Heldin» Kinowoche Riffraff

Mai 2025

SOLA-Stafette 2025

Juni 2025

Bilingualer Unterricht an der BBZ
Sporttag BBZ MA
Die Fachgruppe Sport ist im neuen Schulhaus angekommen
Kunst am Bau

Juli 2025



Lukas Echsle

Einen Strassenraum neu gestalten – Semesterarbeit der Klasse ZR22

Die Lernenden der Klasse ZR22 hatten die Aufgabe, eine Strassenraumgestaltung der Freiestrasse im Zentrum von Uster zu entwickeln und auf einem A0-Plakat darzustellen. Es handelt sich um eine kommunale Sammelstrasse mit homogenem, spärlich begrüntem Strassenraum mit stark linearer Wirkung. Punktuelle Engstellen im Strassenraum stellen ein Sicherheitsrisiko dar. Die Stadt Uster beabsichtigt den Strassenabschnitt als Velo-Komfortroute anzulegen und entsprechend attraktiver und sicherer für Fuss- und Veloverkehr zu gestalten – ganz im Sinne des Mottos «Uster steigt um».

Die Aufgabe erfüllt den Zweck, im Unterricht vermittelte, theoretische Kenntnisse zur Verkehrsberuhigung und Strassenraumgestaltung anhand einer praktischen und praxisnahen Arbeit anzuwenden. Ziel ist die Auseinandersetzung mit den räumlichen, verkehrlichen und gestalterischen Anforderungen an Strassenräume und die Umsetzung der Erkenntnisse in einen Gestaltungsentwurf. Ein weiteres Ziel besteht darin, CAD-Anwendungen und Visualisierungen zu üben. In Zweiergruppen mussten die Lernenden dann einen städtebaulichen Entwurf erarbeiten, wobei sie ihre bisher erworbenen Fachkenntnisse einsetzen konnten. Gefragt waren ihr Know-how in den Bereichen Verkehrsplanung und Erschliessung, Nutzungsplanung, Landschafts- und Freiraumplanung sowie nicht zuletzt auch im Bereich der Architektur. Eine typische Querschnittsaufgabe, bei welcher sie neben einem Situationsplan auch Schnitte, Referenzbilder, Schemata usw. erstellen konnten. Abgerundet wurde die Arbeit mit einem Modell und einem Arbeitsbuch, worin die Fortschritte festgehalten wurden.

Lukas Echsle, Fachlehrer ZR22



Abb. 3:
Vorprojekt Strassenraum
Freiestrasse Uster von
Alexandra Decker, Chiara
Köhli und Larissa Stoop.

Abb. 4:
Visualisierung Strassen-
raum Freiestrasse Uster von
Alina Stappung und Lom
Ramsauer.



September 2024

Exkursion ZR22, ZR 23 und
ZR24 zum Pumpspeicherwerk
Wägital

Oktober 2024

November 2024

Service-Learning Projekt
Ambassador Day
Michael Herzig –
Landstrassenkind

Dezember 2024

Projektarbeit der Zeichner
Fachrichtung Architektur
Semesterarbeit der Klassen
ZR 21, 22 und 23

Januar 2025

Küchenprojekt der Lernen-
den Zeichner Fachrichtung
Architektur
Lesung Nicolas Lindt

Februar 2025

Skilager BBZ PR 2025
Tourenlager in Tschier GR

Ein neues Quartier gestalten – Projektarbeit der Klasse ZR21

Im vierten Lehrjahr wird das bis anhin Gelernte in einer Projektarbeit zusammengeführt. In der diesjährigen Projektarbeit beschäftigten sich die Lernenden mit einem Gebiet in Wangen-Brüttisellen.

Die Aufgabe begann mit der Begehung des Areals und des Ortsteils Wangen. Dabei erhielten sie einen ersten Eindruck der Grösse und Lage des Gebiets.

In Zweiergruppen und einer Dreiergruppe machten sich die Lernenden an die Arbeit. In einem ersten Schritt stellten sie in Form einer Siedlungsanalyse die planungsrechtlichen Grundlagen, zu berücksichtigende umweltrelevante Themen und die Nutzungs- und Erschliessungsstruktur des umgehenden Gebiets Wangen zusammen. Auf der Basis dieser Erkenntnisse entwickelten sie schliesslich einen städtebaulichen Entwurf im Sinne einer Testplanung über das Gebiet. Das Gebiet soll einer Mischnutzung

für Wohnen und Gewerbe zugeführt werden. Mit einem öffentlichen Freiraum war das ganze Gebiet zudem aufzuwerten. Zu berücksichtigen war insbesondere die spezielle Lärmsituation direkt an der Autobahn.

Mit einem Situationsplan sowie Bildern und einem Modell wurde der Gestaltungsentwurf visualisiert. In einem zweiten Schritt waren nun die planungsrechtlichen Instrumente in Form eines Gestaltungsplans sowie eine Gewässerraumfestlegung auszuarbeiten. In einem dritten Schritt arbeiteten sie als Einzelarbeit einen Quartierplan aus.

Das Ergebnis waren sehr interessante und gute Arbeiten. Es entstanden viele verschiedene Ideen und die Lernenden konnten die Entwicklung einer Planung von Anfang an begleiten. Sie haben die anspruchsvolle Arbeit sehr gut gemeistert und waren mit vollem Elan dabei.

Hanspeter Leuppi, Fachgruppenleiter ZR und Fachlehrer ZR21



Hanspeter Leuppi



Abb. 5:
Gestaltungsplanentwurf
Areal Bandstock Wangen-
Brüttisellen von Laura
Baruffol, Lobsang Damat-
sang und Luciano Marino.

Abb. 6:
Modellfoto Testplanung
Areal Bandstock Wangen-
Brüttisellen von Marco
Aemisegger und Jakob Kiel.

März 2025

Spiel und Spass-Turnier 2025

April 2025

Projekttag der Schreiner 2025
«Die Heldin» Kinowoché Riffraff

Mai 2025

SOLA-Stafette 2025

Juni 2025

Bilingualer Unterricht
an der BBZ
Sporttag BBZ MA
Die Fachgruppe Sport ist im
neuen Schulhaus angekommen
Kunst am Bau

Juli 2025



Das Küchenprojekt der lernenden Zeichner Fachrichtung Architektur im 1. Lehrjahr

Abb. 1:
Ein Blick auf die verschiedenen kreativen Küchen.

Abb. 2:
Für jeden hätte es eine geeignete Küche.

Abb. 3:
Mit viel Begeisterung gestaltete Küchen.

Lernende im ersten Lehrjahr starteten im Herbst 2024 mit einem spannenden Projekt: Sie entwarfen, planten und zeichneten eine Küche – von der ersten Idee bis zum fertigen Entwurf. Im Rahmen des handlungsorientierten Unterrichts, basierend auf dem neuen Schullehrplan, erwarben die Lernenden gezielt fachliche und überfachliche Kompetenzen. Den Abschluss bildete eine gemeinsame Ausstellung aller Klassen, in der die Ar-

beiten präsentiert wurden. Sie zeigte spannende Einblicke in die Kreativität und das Können der Berufseinsteiger. Die Ausstellung war ein voller Erfolg und fand grossen Anklang bei Besuchern wie auch im Kollegium. Andere Fachgruppen liesen sich für ihren eigenen Unterricht inspirieren.

Fachgruppe Zeichner der Fachrichtung
Architektur



September 2024

Exkursion ZR22, ZR 23 und ZR24 zum Pumpspeicherwerk Wägital

Oktober 2024

November 2024

Service-Learning Projekt
Ambassador Day
Michael Herzig –
Landstrassenkind

Dezember 2024

Projektarbeit der Zeichner
Fachrichtung Architektur
Semesterarbeit der Klassen
ZR 21, 22 und 23

Januar 2025

Küchenprojekt der Lernenden
Zeichner Fachrichtung
Architektur
Lesung Nicolas Lindt

Februar 2025

Skilager BBZ PR 2025
Tourenlager in Tschiers GR

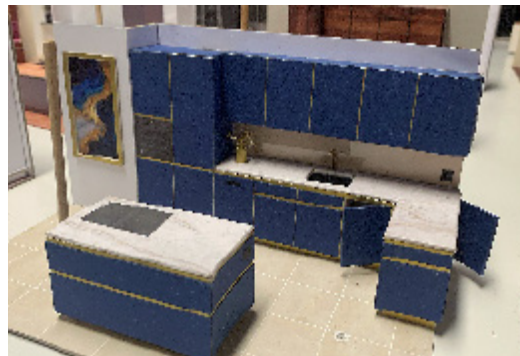


Abb. 4: Eine Küche mit Liebe ins Detail.

Abb. 5: Auch die Kochbücher und der grosse Kühlschrank dürfen nicht fehlen.

Abb. 6: Elegante Küche in blau.

Abb. 7: Eine Küche aus Natursteinen, inkl. Bepflanzung.

März 2025

Spiel und Spass-Turnier 2025

April 2025

Projekttag der Schreiner 2025
«Die Heldin» Kinowoche Riffraff

Mai 2025

SOLA-Stafette 2025

Juni 2025

Bilingualer Unterricht an der BBZ
Sporttag BBZ MA
Die Fachgruppe Sport ist im neuen Schulhaus angekommen
Kunst am Bau

Juli 2025

Lesung von Nicolas Lindt



Pia Stark

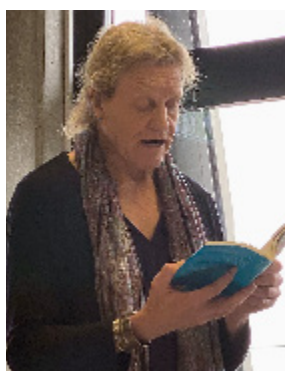


Abb. 1:
Nicolas Lindt bei der
Lesung.

Abb. 2:
Aufmerksame Lernende
während der Lesung.

Abb. 3:
Das Buch von Nicolas Lindt
– «Der Spieler von Zürich».

Am 28. Januar 2025 besuchte Nicolas Lindt mit seinem Werk «Der Spieler von Zürich. Ein Bericht» die BBZ für eine Lesung. 110 Personen waren anwesend und lauschten still. Der 1954 geborene Urzürcher war bereits früh im Journalismus tätig, arbeitete für das Schweizer Fernsehen, war stets politisch interessiert und umtriebig. Während der Zürcher Jugendunruhen der 1980er-Jahre wurde Lindt zu einem der Hauptinitianten und Gründer der Zeitung «Eisbrecher». Im Jahre 1981 war er Mitbegründer der «WOZ», zwei Jahre später Mitinitiant der «Gruppe für eine Schweiz ohne Armee». Ab dem Ende der 80er-Jahre kehrte Lindt dem Journalismus den Rücken zu und war fortan als freier Schriftsteller und Erzähler tätig. Es reizte ihn immer mehr, Geschichten in ihrem vollen Umfang aufschreiben zu können und nicht mehr – wie im Journalismus üblich – komplexe Themen auf einige wenige Zeilen herunterbrechen zu müssen. Sieht man sich Nicolas Lindts Werdegang an, so erstaunt es nicht, dass er mit «Der Spieler von Zürich. Ein Bericht» eine Geschichte erzählt, die eng mit der Stadt Zürich verwoben ist. Er sei und bleibe Zürcher, brauche die Stadt, auch wenn er heute ausserhalb – in Wald – lebe. Und genauso brauche auch diese Geschichte Zürich. Denn Zürich sei die Stadt des Geldes, eines der treibenden Motive dieses Werks, so Lindt. Ausserdem entsprang die Geschichte keineswegs nur der Fantasie des Autors, sondern beruht auf einer wahren Begebenheit, einer Verbrechenstriebe, welche Zürich in den frühen 80er-Jahren in Atem hielt. Nicolas Lindt ist mit dem Protagonisten dieser Verbrechen Jahre später stundenlang zusammengesessen und hat sich die Geschehnisse aus dessen Perspektive schildern lassen. Und so kommt Lindt dazu, beim Besuch der BBZ eine erste Passage aus seinem Buch vorzulesen. Diese entführt die Zuhörer in das Zürich der 80er-

Jahre, inmitten des Lebens von Milan, der Hauptfigur. Es wird erzählt, wie Milan mit seinem Freund Rolf das erste Mal in seinem Leben im Zürcher Quartier Aussersihl an einem Spieltisch landete. Wie ihn zuerst das Anfängerglück, dann das Pech, die Schulden und schliesslich die Spielsucht dominierten. Der Autor erzählt über die Eigenheiten des Spielermilieus, die Tücken, Tricks, schildert all dies in der authentischen Sprache der Spieler. Und schliesslich erzählt das Werk von den Straftaten, welche Milan beging, um sich seine Sucht zu finanzieren. Lindt zeichnet die gescheiterte Existenz eines jungen Mannes, der alles verlor – beim Versuch, immer zu gewinnen. Während er vorlas, unterbrach sich der Autor immer wieder selbst, wechselte häufig zwischen dem Vorlesen aus seinem Buch und dem Erzählen von Anmerkungen und Anekdoten, berichtete über das Handwerk eines Schriftstellers, von seinen Erlebnissen, «im Zürich von damals» oder der Begegnung mit dem «echten» Milan. Dies verlieh seiner Lesung eine Lebendigkeit und Authentizität – man hatte das Gefühl, niemand anders hätte diese Urzürcher-Geschichte besser aufs Papier bringen können. Nach einer lebhaften Fragerunde, im Zuge derer sich Lindt mit den Schülern vor allem über die Recherche zum Buch unterhielt, richtete er ein mahndendes Schlusswort an die Anwesenden: Diese Geschichte könne sich genauso auch noch heute zutragen – das Thema «Spielsucht» dürfe nie unterschätzt werden. «Der Spieler von Zürich. Ein Bericht» ist also ein Werk, das nicht nur eine alte Zürcher Geschichte erzählt, sondern auch aktuelle Aufklärungsarbeit leistet.

Pia Stark, Mediothek BBZ



September 2024

Exkursion ZR22, ZR 23 und ZR24 zum Pumpspeicherwerk Wägital

Oktober 2024

November 2024

Service-Learning Projekt
Ambassador Day
Michael Herzig –
Landstrassenkind

Dezember 2024

Projektarbeit der Zeichner
Fachrichtung Architektur
Semesterarbeit der Klassen
ZR 21, 22 und 23

Januar 2025

Küchenprojekt der Lernen-
den Zeichner Fachrichtung
Architektur
Lesung Nicolas Lindt

Februar 2025

Skilager BBZ PR 2025
Tourenlager in Tschier GR



Ski- und Snowboardlager Pizol 2025

Vom 2. bis 7. Februar 2025 fand das alljährliche Skilager der Fachgruppe Sport PR statt. Unter der Leitung von Adrian Camenzind, Annina Baumann und Pascal Degonda verbrachten 22 motivierte Lernende aus verschiedenen Berufen eine erlebnisreiche Woche im Skigebiet Pizol. Als Unterkunft diente die Gaffia-Hütte, die dieses Jahr gemeinsam mit der Kantonsschule Winterthur belegt wurde – mit rund 90 Personen war das Haus bis auf den letzten Platz gefüllt. Trotz der beengten Verhältnisse trugen ein gutes Miteinander, sportliche Begeisterung und der reibungslose Ablauf dazu bei, dass das Skilager zu einem vollen Erfolg wurde.

Im Folgenden können Sie den Skilagerbericht von Doriane Jeni (ZL23) lesen, der aus seiner Sicht das Skilager 2025 schildert.



Abb. 1:
Panorama vom Pizol
2222 m.ü.M.

Abb. 2:
Snowpark Pizol, erste Ver-
suche auf dem Rail.

Abb. 3:
Morgensport vor der Gaffia-
Hütte.

März 2025

Spiel und Spass-Turnier 2025

April 2025

Projekttag der Schreiner 2025
«Die Heldin» Kinowoché Riffraff

Mai 2025

SOLA-Stafette 2025

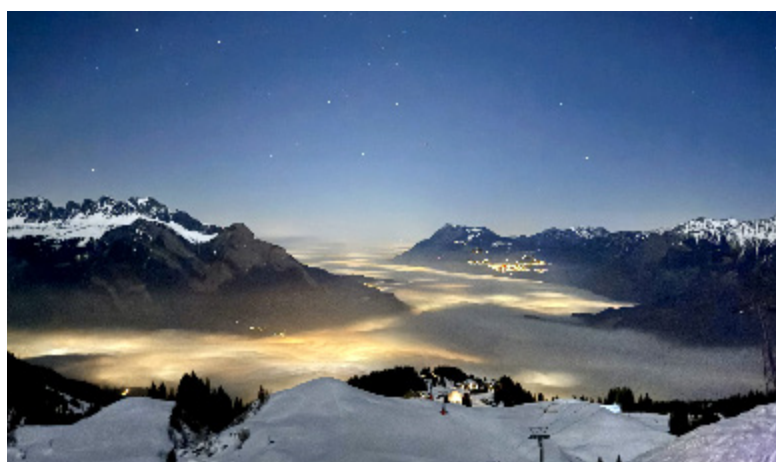
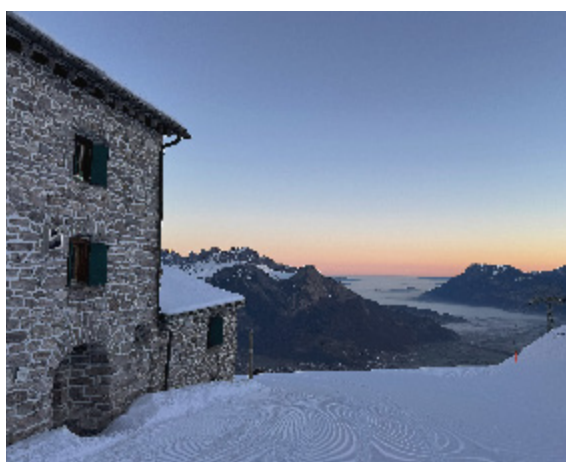
Juni 2025

Bilingualer Unterricht
an der BBZ
Sporttag BBZ MA
Die Fachgruppe Sport ist im
neuen Schulhaus angekommen
Kunst am Bau

Juli 2025



Am Sonntag, dem 2. Februar 2025, sind wir alle einzeln ins Skilager auf dem Pizol angereist. Nach der Ankunft bei der Talstation Pizol ging es darum, mit den Skiern oder dem Snowboard und dem Gepäck zum Hotel Gaffia zu kommen – was sich als eine kleine Herausforderung herausstellte, denn das befindet sich direkt auf der Skipiste und ist nur mit dem Sessellift erreichbar. Mit vollgepackten Rucksäcken und der Ski-ausrüstung fuhren wir die Piste hinunter und erreichten das Hotel heil und ohne Verletzungen. Nachdem wir unser Gepäck im Hotel abgegeben hatten, gab es Mittagessen. Das Wetter war am ersten Tag, wie auch die ganze Woche, traumhaft. Nach dem Essen sind alle direkt auf die Piste gegangen. Leider gab es schon am ersten Tag die erste Verletzung. Der Betroffene konnte aber trotzdem die ganze Woche noch ohne Probleme weiterfahren.



- Abb. 4:
Fondue-Plausch in der
Mugghütte.
- Abb. 5:
Morgenpanorama auf
Nebelmeer, vor der Gaffia-
Hütte.
- Abb. 6:
Abendliches Panorama
auf Wangs, überdeckt mit
Nebel.
- Abb. 7:
Sternenhimmel vor der
Gaffia-Hütte.
- Abb. 8:
Nebelmeer-Blick vor der
Gaffia-Hütte.



Die nächsten Tage waren wettertechnisch perfekt – strahlender Sonnenschein und top Bedingungen zum Skifahren und Snowboarden. Den Nebel und die Wolken haben wir nur von oben gesehen. Alle hatten in den Ski- und Snowboardgruppen sehr viel Spass und es war spannend zu sehen, wie sich manche in kurzer Zeit richtig verbessert hatten. Natürlich gab es auch ein paar kleine Stürze, aber das gehört dazu, was auch für das eine oder andere Grinsen sorgte.

Abends wurde es auch nie langweilig. Vom Fondue-Plausch in der Nachbarshütte über Spieleabende bis hin zu entspannten Runden, in denen einfach gequatscht wurde, war für alle etwas dabei.

Ganz Motivierte machten früh morgens Sport, um aufgewärmt die frischen Pisten zu genießen. Die Woche verging wie im Flug und am

Freitag ging es nach dem Mittagessen dann wieder zurück – mit vielen schönen Erinnerungen und neuen Freunden.

Im Folgenden finden Sie noch einige Fotos, die unsere Skilagerwoche gut abbilden.

Doriano Jeni, Lernender Zeichner der
Fachrichtung Landschaftsarchitektur der
Klasse ZL23

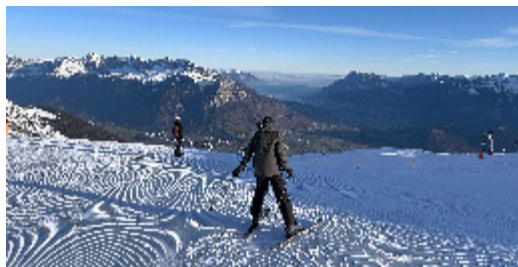


Abb. 9:
Blick auf die Morgensonne
von der Gaffia-Hütte aus.

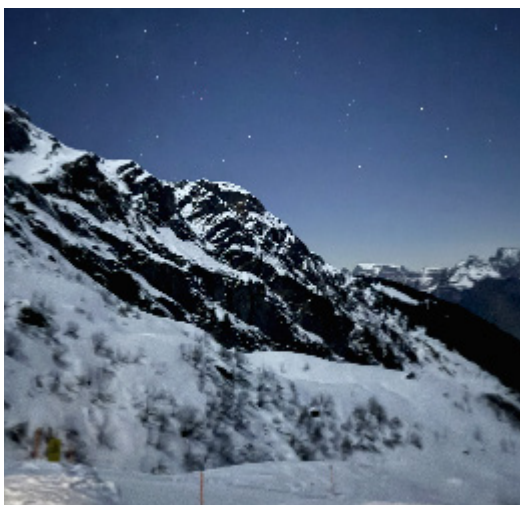
Abb. 10:
Panorama mit blauem Himmel
und strahlender Sonne
auf 2222 m.ü.M.

Abb. 11:
Sonnenaufgang hinter den
Bergen mit der Nebeldecke
über Wangs.

Abb. 12:
Erste Abfahrt auf frischen
Pisten.

Abb. 13:
Sternenhimmel von der
Gaffia-Hütte aus.

Abb. 14:
Die Teilnehmer des Ski-
lagers BBZ PR 2025.



März 2025

Spiel und Spass-Turnier 2025

April 2025

Projektstage der Schreiner 2025
«Die Heldin» Kinowoche Riffraff

Mai 2025

SOLA-Stafette 2025

Juni 2025

Bilingualer Unterricht
an der BBZ
Sporttag BBZ MA
Die Fachgruppe Sport ist im
neuen Schulhaus angekommen
Kunst am Bau

Juli 2025



Abb. 1:
Der Aufstieg in mystischer
Stimmung.

Tourenlager in Tschierv GR

Vom 9. bis zum 14. Februar 2025 fand in Tschierv das traditionelle Ski- und Snowboard-Tourenlager statt. Eine bunt gemischte Gruppe von Teilnehmern im Alter von 16 bis 72 Jahren erkundete gemeinsam unter der Leitung unserer beiden Bergführer Laura und Silvan die Bergwelt des Val Müstair.

Zwei Wochen vor dem Lager sah es noch prekär aus mit der Schneesituation. Die Talsohle war noch grün, aber glücklicherweise schneite es noch reichlich bis zum Lagerstart.

Unser Lagerhaus, das gemütliche Chasa Ramoschin etwas oberhalb des Dorfes, bot uns einen guten Ausgangspunkt für die verschiedenen Ta-

September 2024

Exkursion ZR22, ZR 23 und ZR24 zum Pumpspeicherwerk Wägital

Oktober 2024

November 2024

Service-Learning Projekt
Ambassador Day
Michael Herzig –
Landstrassenkind

Dezember 2024

Projektarbeit der Zeichner
Fachrichtung Architektur
Semesterarbeit der Klassen
ZR 21, 22 und 23

Januar 2025

Küchenprojekt der Lernen-
den Zeichner Fachrichtung
Architektur
Lesung Nicolas Lindt

Februar 2025

Skilager BBZ PR 2025
Tourenlager in Tschierv GR



Maja Angst

Abb. 2:
Glücklich auf dem Gipfel
angekommen!Abb. 3:
Die wohlverdiente Abfahrt
im Pulverschnee

gestouren. Jeden Tag hatten wir ein neues Ziel mit herausfordernden Aufstiegen, beeindruckenden Naturerlebnissen und abenteuerlichen Abfahrten. Nach den anstrengenden, aber erfüllenden Touren gab es jeweils ein exquisites Abendessen aus der Bündner Küche, welches in den Kochgruppen aus vorwiegend lokalen Zutaten zubereitet wurde.

Die Kombination aus beeindruckenden Bergtouren, einer gemütlichen Unterkunft und exzellenter Verpflegung machte die Woche zu einem unvergesslichen Erlebnis.

Maja Angst,
Fachgruppenleiterin Sport MA

März 2025

Spiel und Spass-Turnier 2025

April 2025

Projekttag der Schreiner 2025
«Die Heldin» Kinowoché Riffraff

Mai 2025

SOLA-Stafette 2025

Juni 2025

Bilingualer Unterricht
an der BBZ
Sporttag BBZ MA
Die Fachgruppe Sport ist im
neuen Schulhaus angekommen
Kunst am Bau

Juli 2025

Spiel-und-Spass-Turnier 2025



Thomas Schwendener

Am Donnerstagabend, 20. März 2025, fand nach zweijähriger Pause wieder einmal ein Spiel-und-Spass-Turnier an der BBZ MA statt.

Zuerst wurde in Dreiergruppen in verschiedenen koordinativen Spielen um Punkte gekämpft und anschliessend in wechselnden Gruppen Volleyball gespielt.

Die Stimmung war toll und man konnte einige Kollegen einmal von einer neuen Seite kennenlernen.

Herzlichen Dank allen, die dabei waren.

Wir freuen uns auf das Spiel-und-Spass-Turnier im nächsten Jahr und hoffen, dann auch dich begrüßen zu dürfen.

Thomas Schwendener,
Sportlehrperson BBZ MA



Abb. 1:
Siegerfoto des Spiel-und-Spass-Turniers.

September 2024

Exkursion ZR22, ZR 23 und ZR24 zum Pumpspeicherwerk Wägital

Oktober 2024

November 2024

Service-Learning Projekt
Ambassador Day
Michael Herzig –
Landstrassenkind

Dezember 2024

Projektarbeit der Zeichner
Fachrichtung Architektur
Semesterarbeit der Klassen
ZR 21, 22 und 23

Januar 2025

Küchenprojekt der Lernen-
den Zeichner Fachrichtung
Architektur
Lesung Nicolas Lindt

Februar 2025

Skilager BBZ PR 2025
Tourenlager in Tschier GR

Bericht zu den Projekttagen in Maienfeld – Frühling 2025

Am Dienstagmorgen, dem 1. April 2025, starteten die diesjährigen Projekttag unter dem Motto «Vernetztes Lernen und Handeln». Bereits um 7:20 Uhr versammelten sich die Teilnehmer der Abschlussklassen am Hauptbahnhof Zürich. Die Stimmung war erwartungsvoll und lebendig – einige nutzten die verbleibende Zeit vor der Abfahrt, um sich am Kiosk mit Snacks, Getränken oder einem wärmenden Kaffee für die bevorstehende Zugfahrt einzudecken.

Pünktlich um 8:43 Uhr erreichte die Gruppe den Bahnhof in Maienfeld, wo sie herzlich vom Team der IBW sowie von Mitarbeitern des Försterhauses empfangen wurde. Mit bereitstehenden Kleinbussen ging es weiter zur Bildungsstätte. Dort angekommen, richteten die Lernenden ihre Arbeitsplätze ein und bereiteten sich auf die bevorstehenden intensiven Tage vor.

Einstieg in die Workshops

Nach einer kurzen offiziellen Begrüssung durch die Lehrpersonen begann um 10:00 Uhr der erste Workshop. Thema war die Erstellung und Analyse von Werkstofflisten – ein praxisnaher Einstieg, der gleich zu Beginn Konzentration und Teamarbeit erforderte.

In den darauffolgenden Tagen durchliefen die Teilnehmer eine Vielzahl an Workshops, die gezielt auf die Wiederholung und Vertiefung zentraler Unterrichtsinhalte aus der gesamten Ausbildungszeit ausgerichtet waren. Neben der inhaltlichen Auseinandersetzung mit den Themen standen auch strategische Überlegungen zur bevorstehenden Open-Book-Abschlussprüfung im Fokus. Die Nachbesprechungen in Kleingruppen boten Raum für fachliche Diskussionen, das Klären offener Fragen sowie das Aufzeigen von Querverbindungen zwischen verschiedenen Themenfeldern.



Juerg Sigrist



Abb. 1:
Anfahrt Bildungszentrum
Wald, Maienfeld.

Abb. 2:
3D-Scantechnik.

Abb. 3:
3D-Modellierung.

Abb. 4:
3D-Modellierung wird von
den Lernenden umgesetzt.

Abb 5:
CNC-Technik.



März 2025

Spiel und Spass-Turnier 2025

April 2025

Projekttag der Schreiner 2025
«Die Heldin» Kinowochse Riffraff

Mai 2025

SOLA-Stafette 2025

Juni 2025

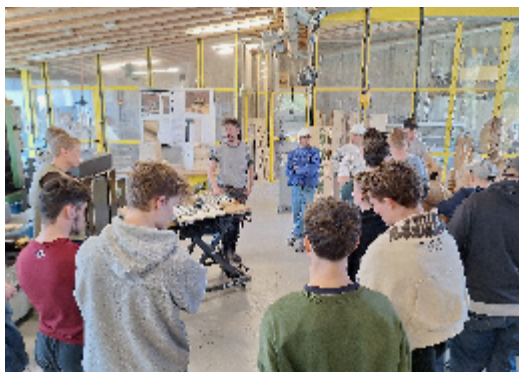
Bilingualer Unterricht
an der BBZ
Sporttag BBZ MA
Die Fachgruppe Sport ist im
neuen Schulhaus angekommen
Kunst am Bau

Juli 2025

Abb 6:
Shaper in Aktion.

Abb. 7:
Die Tischkreissäge wird
erklärt.

Abb. 8:
Teilnehmer der Projekttag
2025.



Freizeit und Erholung

Trotz des intensiven Programms kam auch die Erholung nicht zu kurz. In den Pausen und am Abend standen verschiedene Freizeitangebote zur Verfügung. Der Freizeitraum mit Billardtisch, Töggelkasten und Kartenspielen wurde rege genutzt und bot eine willkommene Abwechslung zum Lernalltag. Diese gemeinsamen Momente stärkten nicht nur den Teamgeist, sondern sorgten auch für einen entspannten Ausklang der Tage.

Kulinarische Versorgung

Die Verpflegung erfolgte durch die Küche des zentral gelegenen Försterhauses. Die festen Essenszeiten – Frühstück um 7:00 Uhr, Mittagessen um 12:00 Uhr und Abendessen um 18:00 Uhr – strukturierten den Tagesablauf und boten Gelegenheit zum Austausch in geselliger Runde. Die Mahlzeiten waren abwechslungsreich und stärkten Körper und Geist für die anstehenden Aufgaben.

Exkursion ins Technologiezentrum

Ein besonderes Highlight war der Besuch des Technologiezentrums Holztechnik am Freitagnachmittag. Thomas Tschudi, der Leiter des Zentrums, gewährte spannende Einblicke in moderne Fertigungstechnologien. Die Lernenden erhielten unter anderem eine Einführung in CNC- und Scan-Technik, verschiedene 3D-Druckverfahren sowie die Anwendung von Lasertechnologie zur Bearbeitung unterschiedlichster Werk-

stoffe. Dieser Ausflug bot eine willkommene Abwechslung und zeigte eindrucksvoll die Verbindung zwischen Theorie und Praxis.

Abschluss und Rückreise

Am Donnerstag, dem 3. April 2025, fand nach dem neunten und letzten Workshop die Abschlussbesprechung statt. Im Rahmen einer Online-Befragung konnten die insgesamt 35 Teilnehmer ihre Eindrücke und Rückmeldungen zu den Projekttagen teilen – mit sehr positiven Ergebnissen. So soll das Format der Projekttag auch zukünftigen Klassen empfohlen werden.

Nach dem gemeinsamen Mittagessen und einem kurzen Spaziergang zum Bahnhof traten die Lernenden die Rückreise nach Zürich an. Mit vielen neuen Erkenntnissen, gestärktem Selbstvertrauen und einem gefestigten Gemeinschaftsgefühl endeten die Projekttag 2025.

Ein herzlicher Dank gilt dem Team der IBW, dem Försterhaus für die hervorragende Gastfreundschaft sowie allen Lernenden für ihr grosses Engagement und ihre aktive Teilnahme.

Auch möchte ich mich beim Lehrerteam der Fachgruppe Schreiner, Adrian Hofer und Julian Wasen, ganz herzlich für den Einsatz und das Engagement bedanken. Es ist ein Privileg, in einem so gut harmonisierenden Team zu arbeiten.

Jürg Sigrist, Fachlehrperson Schreiner

September 2024

Exkursion ZR22, ZR 23 und ZR24 zum Pumpspeicherwerk Wägital

Oktober 2024

November 2024

Service-Learning Projekt
Ambassador Day
Michael Herzig –
Landstrassenkind

Dezember 2024

Projektarbeit der Zeichner
Fachrichtung Architektur
Semesterarbeit der Klassen
ZR 21, 22 und 23

Januar 2025

Küchenprojekt der Lernenden
Zeichner Fachrichtung
Architektur
Lesung Nicolas Lindt

Februar 2025

Skilager BBZ PR 2025
Tourenlager in Tschier GR

«Die Heldin» Kinowoche im Riffraff 2025

Im Rahmen unserer Kinowoche hatten wir die Gelegenheit, einen weiteren beeindruckenden Film im Kino Riffraff zu zeigen.

Nachdem wir bereits im Frühling 2017 den Film «Die göttliche Ordnung» der Schweizer Regisseurin Petra Volpe gezeigt hatten, entschieden wir uns dieses Jahr erneut für einen Film von ihr: Mit «Heldin» haben wir einen Film gewählt, der den Nerv der Zeit trifft und ein hochaktuelles Thema aufgreift – die Arbeitsbedingungen und belastenden Arbeitsumstände von Pflegefachpersonen sowie den sich zuspitzenden Mangel an qualifizierten Pflegekräften.

Rund 30 Klassen der beiden Abteilungen «Montage und Ausbau» und «Planung und Rohbau» waren an den diesjährigen Filmvorführungen vom 7. bis 11. April 2025 dabei. Bis auf einen Tag fanden jeweils zwei Vorstellungen, eine um 8:30 Uhr und eine zweite um 9:30 Uhr, in zwei Sälen des Kinos Riffraff statt.

Die Heldin des Films ist die Krankenpflegerin Floria Lind, welche von Leonie Benesch gespielt wird. Sie arbeitet mit Leidenschaft und Professionalität in der chirurgischen Abteilung eines Kantonsspitals. Ein sanftes Lächeln, ein paar verständnisvolle Worte und Geduld in Momenten, in denen eigentlich jede Zeit fehlt – Floria geht ihrem Job als Krankenpflegerin ausgesprochen gewissenhaft nach. Bei ihr sitzt jeder Handgriff, sie hat auch in Stresssituationen ein offenes Ohr für die Patienten und ist im Notfall sofort zur Stelle – idealerweise. Doch in der harten Realität ihres schwer kalkulierbaren Alltags sieht es oft anders aus. Trotz ihrer empathischen Art unterlaufen Floria während ihrer Schicht im Spital auch diverse Fehler. Sie muss ständig Entscheidungen treffen und Prioritäten setzen – und nicht immer stellen sich ihre Entschlüsse letztlich als ideal heraus.

Es geht im Film nicht darum, eine Ausnahmesituation oder eine völlige Eskalation zu schildern, sondern darum den Alltag des Pflegepersonals zu zeigen – und der ist herausfordernd genug und nicht selten mit dem Tod eines Menschen verbunden.

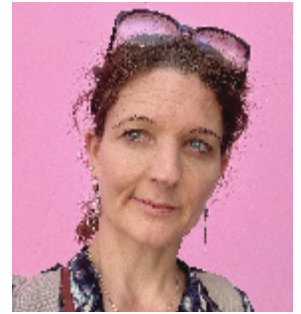
«Heldin» ist eine Hommage an eine unterschätzte Berufsgruppe und hat uns vor Augen geführt, wie wichtig eine gute Betreuung im Krankheitsfall für uns alle ist und welchen sowohl emotionalen als auch körperlichen Belastungen das Pflegepersonal ausgesetzt ist.

So fand der Film bei den Lernenden grossen Anklang und die meisten waren sehr beeindruckt von dieser bis anhin wenig beachteten Berufsgruppe. Im Anschluss an die Vorführungen beantwortete Nadja Habicht, Expertin aus der Intensivpflege, Fragen aus dem Publikum. Dank ihrer langjährigen Erfahrung in der Intensivpflege und als Ausbilderin begleitete sie die Dreharbeiten

als fachliche Beraterin und stand dem Filmteam mit ihrer Expertise zur Seite.

Mit ihrem umfassenden Pflegewissen beantwortete sie viele Detailfragen zur filmischen Umsetzung – etwa zur Anwendung von Spritzen und gab uns die eine oder andere spannende Anekdote der Dreharbeiten preis.

Gleichzeitig machte sie auf den akuten Fachkräftemangel aufmerksam und motivierte die Jugendlichen, allenfalls eine Pflegeausbildung in Betracht zu ziehen.



Caroline Koller

Caroline Koller, Lehrperson für ABU
und Sport BBZ PRA



Von links: Caroline Koller (Kino-Verantwortliche, PR),
Nadja Habicht (ehemalige Intensivpflegerin aus Basel)
und Boris Kausch (Kino-Verantwortlicher, MA).

März 2025

Spiel und Spass-Turnier 2025

April 2025

Projektstage der Schreiner 2025
«Die Heldin» Kinowoche Riffraff

Mai 2025

SOLA-Stafette 2025

Juni 2025

Bilingualer Unterricht
an der BBZ
Sporttag BBZ MA
Die Fachgruppe Sport ist im
neuen Schulhaus angekommen
Kunst am Bau

Juli 2025

SOLA-Stafette 2025



Maja Angst

Zum 50. Mal wurde am 17. Mai 2025 dieser gigantische Laufanlass, welcher vom akademischen Sportverein Zürich (ASVZ) organisiert wird, durchgeführt. Genau halb so viele Male hat sich daran eine Mannschaft der BBZ MA beteiligt.

Das 14-köpfige Team absolvierte dabei in Etappen gemeinsam 114 km rund ums Zürcher Seebecken. Wichtiger als die sportliche Leistung ist das gemeinsame Absolvieren der Gesamtstrecke. Mit über 1000 Teams ist der Anlass einer der grössten Laufevents in der Schweiz. Ein reines BBZ MA-Team aus Lehrpersonen zusammenzustellen, ist für mich als Team-Captain jedes Jahr eine Herausforderung. Hat man die Mannschaft dann endlich beisammen, verletzt sich sicher noch jemand in letzter Minute. So auch dieses Jahr. Für den ersten Ausfall konnte dank Verbindungen zur Abteilung PR erstmals eine Fachlehrerin aufgeboten werden. Der zweite Ausfall, am Abend vorher, konnte glücklicherweise durch

einen laufbegeisterten Nachbar des Verletzten wettgemacht werden.

Das BBZ MA-Team klassierte sich mit einer ansprechenden Zeit von 10:10:27 auf dem 597. Rang von 1106 Teams. Nach individuellem Leiden, mit dementsprechend mehr oder weniger grossem Laufvergnügen, folgt jeweils der angenehme, interessante, lustige und kulinarisch hochstehende Teil – das gemeinsame Nachtessen! Dieses Jahr in einem Schrebergarten mit sensationeller Sicht auf die Stadt Zürich. Wer hätte da nicht Lust, auch einmal dabei zu sein? Wie wäre es mit einem internen Wettkampf: Team BBZ MA gegen BBZ PR? Bei der jetzigen Nachbarschaft könnte man ja sogar über Mittag oder nach Schulschluss ein gemeinsames Training veranstalten!

Maja Angst,
Fachgruppenleiterin Sport MA



Das SOLA-Team beim kulinarischen Abschluss des gelungenen Tages.

September 2024

Exkursion ZR22, ZR 23 und ZR24 zum Pumpspeicherwerk Wägital

Oktober 2024

November 2024

Service-Learning Projekt
Ambassador Day
Michael Herzig –
Landstrassenkind

Dezember 2024

Projektarbeit der Zeichner
Fachrichtung Architektur
Semesterarbeit der Klassen
ZR 21, 22 und 23

Januar 2025

Küchenprojekt der Lernen-
den Zeichner Fachrichtung
Architektur
Lesung Nicolas Lindt

Februar 2025

Skilager BBZ PR 2025
Tourenlager in Tschierw GR

Bilingualer Unterricht an der BBZ

«Hello world. This is BBZ speaking...»

Zum ersten Mal erhielten im Schuljahr 2024/25 fünfzehn Lehrgänger im Rahmen des Qualifikationsverfahrens das «BBZ Certificate Bilingual (bili) Education». Das Zertifikat bestätigt, dass die lernende Person im zweisprachigen Schulunterricht während der gesamten Lehrzeit zusätzliche Leistungen auf Englisch erbracht hat. Das Zertifikat ist ein Türöffner auf dem Arbeitsmarkt in und ausserhalb der Schweiz

How it all began

Die BBZ war von Anfang an dabei, als der Kanton Zürich in den 2000er-Jahren beschloss, mit bilingualem Unterricht in der beruflichen Grundbildung zu starten. Einzelne ABU-Lehrpersonen packten damals die Gelegenheit, mit ihren Lernenden erste Erfahrungen mit zweisprachigem Unterricht zu sammeln. Ohne diese Pionierarbeit

stünde das bilinguale Angebot der BBZ nicht, wo es heute steht.

Der Grundgedanke ist seit der Einführung vor rund 25 Jahren unverändert: Die Lernenden sollen ihre Fremdsprachenkenntnisse aus der Volksschule auch während der Berufslehre gebrauchen können. Wie viel Englisch es ist, lässt der Kanton offen. Er gibt lediglich drei Levels vor: *basic*, *standard* und *advanced*. Mit jedem Level wird von den Lernenden und der Lehrperson ein höherer Anteil in der Zweitsprache verlangt.



Sandro Murchini

The story continues

Ein eigentliches Upgrade erhielt der «bili»-Unterricht an der BBZ im Schuljahr 2023/24. Einerseits konnte das Angebot dank eines schuleigenen Werbevideos bei den Jugendlichen und den Lehrbetrieben besser bekannt gemacht werden. Andererseits begann erstmals eine berufskundliche Lehrperson, Englisch in ihren Standardunterricht einzubauen. Dadurch war die Zweisprachigkeit neu in allen drei Fachbereichen (BK, ABU und Sport) Unterrichtswirklichkeit. Die Zeit war definitiv reif, einen Gang hochzuschalten. Die geforderte Anzahl der Lektionen für «bili» *standard* an der BBZ konnte nun erfüllt werden. Dadurch wurde die Schule erstmals auch zusschussberechtigt, denn die Fachstelle für Mobilität und Austausch im Mittelschul- und Berufsbildungsamt verteilt den Schulen Zuschüsse für den bilingualen Unterricht auf Stufe *standard* und höher.

Im Weiteren war eine Gebäudetechnikplaner-Klasse der Fachrichtung Lüftung einverstanden, im letzten Lehrjahr erstmals ein zweisprachiges Qualifikationsverfahren zu durchlaufen. Die Lernenden waren bereit, im Rahmen der Vertiefungsarbeit und der Schlussprüfung freiwillig Mehrarbeit auf Englisch zu leisten – zusätzlich zum regulären QV!

Abb. 1:
«Ju-bili-läum». 25 Jahre
«bili» im Kanton Zürich.

Abb. 2:
Das Zertifikat von Damian
Hoccar.

Abb. 3:
Jubiläum an der UNIZH.

Abb. 4:
«bili»-VA-Ausstellung im
Reishauer.

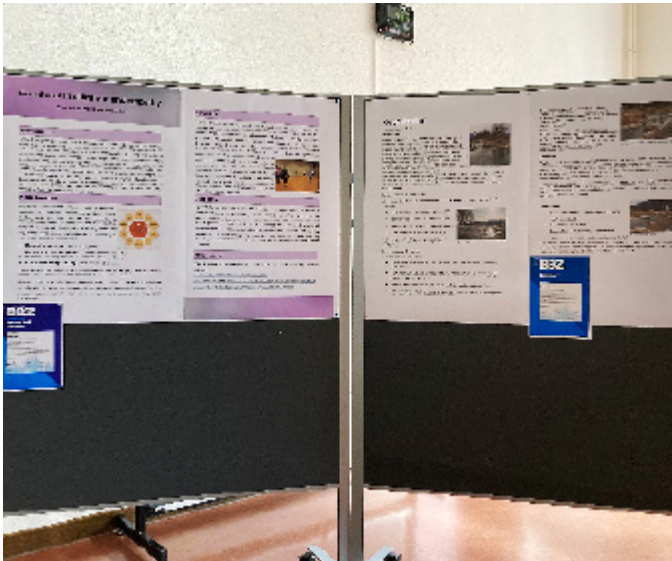
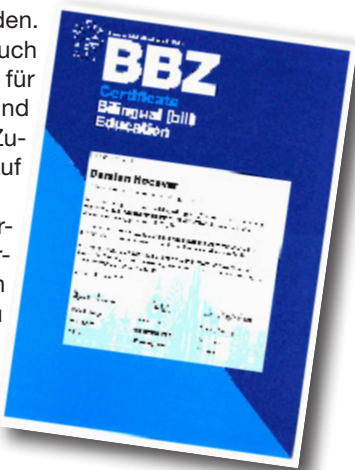
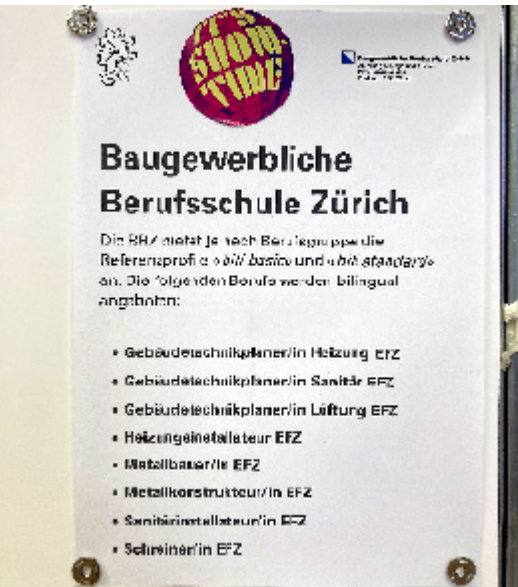




Abb. 4:
Die «bili»-Klasse GPL21b bei
ihrer Diplomierung.

The winner takes it all

«It's easier said than done.» Eine Weisheit, die sich mehr als einmal bewahrheiten sollte. Doch die Lernenden hielten durch. Im Rahmen ihrer Vertiefungsarbeiten mussten sie ihre Fremdsprachenkenntnisse sowohl mündlich als auch schriftlich unter Beweis stellen. Die letzte Hürde stand Mitte Mai an, drei Wochen vor der regulären ABU-Schlussprüfung: In einem einstündigen schriftlichen Test mussten sie zeigen, wie sattelfest sie in ausgewählten ABU-Themen auf Englisch sind. Ob sich der ganze Mehraufwand am Schluss gelohnt hat?

«Ja», sagten alle QV-Kandidaten der Pilotklasse in der anschliessenden Befragung im Rahmen der Qualitätssicherung. Die erfolgreichen Absolventen erhielten nebst ihrem persönlichen Zertifikat mit Prädikat (anstelle einer Note) auch den Vermerk «Zweisprachige Prüfung / zs» im EFZ-Notennachweis. Und last, but not least: Die jungen Berufsleute haben ihr Englisch in Schwung gehalten..

Sandro Murchini, Lehrperson für ABU und «bili»

Blasts from the past

2. Juli 2024. Vor den Sommerferien 2024 wurde das «Ju-bili-läum» gefeiert: 25 Jahre bilingualer Unterricht in der beruflichen Bildung im Kanton Zürich. Die BBZ war mit vielen weiteren kantonalen Berufs(maturitäts)schulen mit einem eigenen «Marktstand» vor Ort. Lernende, Lehrpersonen und kantonale sowie ausserkantonale Schulleitungsmitglieder konnten sich einen Nachmittag lang über den zweisprachigen Unterricht an ihren Schulen austauschen.

8. März 2025. Nach den Sportferien 2025 war die BBZ an der Tagung «Sprachförderung und Mehrsprachigkeit» der Pädagogischen Hochschule Zürich mit dem Workshop «how bili-fy my lesson and make everybody speak English» präsent. Im zweimalig durchgeführten Workshop wurden Beispiele aus der «bili»-Unterrichtspraxis präsentiert. Der Fokus lag auf der Aktivierung der Lernenden mit dem Ziel, dass sie sich im Unterricht mündlich einbringen. Die Teilnehmer kamen aus Schulen in der ganzen Deutschschweiz.

September 2024

Exkursion ZR22, ZR 23 und ZR24 zum Pumpspeicherwerk Wägital

Oktober 2024

November 2024

Service-Learning Projekt
Ambassador Day
Michael Herzig –
Landstrassenkind

Dezember 2024

Projektarbeit der Zeichner
Fachrichtung Architektur
Semesterarbeit der Klassen
ZR 21, 22 und 23

Januar 2025

Küchenprojekt der Lernen-
den Zeichner Fachrichtung
Architektur
Lesung Nicolas Lindt

Februar 2025

Skilager BBZ PR 2025
Tourenlager in Tschier GR

Sporttag 2025

Am 10. Juni 2025, dem Dienstag nach Pfingsten, fand bei herrlichem Wetter der diesjährige Sporttag der Abteilung MA statt. Rund 100 Lernende fanden sich kurz vor 9:00 Uhr auf der Sportanlage Hardhof ein.

Der Anlass wurde das erste Mal an diesem Ort durchgeführt. Trotz anfänglicher Skepsis erwies sich die Anlage als Glückssgriff. Der Hardhof ist ein grosszügiges, grünes Sportzentrum, welches zentral zwischen den Bahnhöfen Altstetten und Hardbrücke direkt an der Limmat liegt. Auch wenn die Lernenden auf das jeweils beliebteste Angebot, das Beachvolleyball, mangels Felder, verzichten mussten, tat dies dem sportlichen Eifer keinen Abbruch.

Vor allem am Morgen waren alle mit vollem Einsatz dabei. Das Fussballturnier der acht Teams ging ohne nennenswerte Verletzungen unter der Leitung der vier kompetenten Schiedsrichter über die Bühne. Das rote Team (die Lernenden schienen sich abgesprochen zu haben, denn sie erschienen alle im roten Trikot einer Nationalmannschaft – äh nein, nicht im Schweizer Trikot...) hatte am Schluss gewonnen. Ein zusammengewürfeltes Team – unter anderem aus Sanitärplanern im letzten Lehrjahr. Diese konnten dank dem Umstand, dass die ABU-Prüfung ausnahmsweise am Freitag stattgefunden hatte, teilnehmen. Andere Lernenden übten sich am Vormittag im Tennis und eine kleine Gruppe aus zehn Lernenden versuchte sich unter kundiger Leitung im Kampfsport.

Wie gesagt, wir hatten herrliches Wetter mit viel Sonne und einen körperlich herausfordernden

Vormittag. Die Schattenseite davon war ein spürbarer Leistungsabfall am Nachmittag. Beim «Ultimate Frisbee», dem Mannschaftsspiel mit dem Frisbee, hatten viele Lernenden Mühe, nochmals vollen Einsatz zu geben, und die Lernenden, welche sich im «Functional Training» eingeschrieben hatten, mochten nicht mehr viele Klimmzüge an der prallen Sonne durchführen. Immerhin wurde noch ambitioniert Baseball gespielt, was sich dank der Laufpausen als hervorragendes «Nachmittags»-Spiel entpuppt hatte. Ein Novum am Nachmittag war das Frisbee-Golf oder im Fachjargon das Disc-Golf. Dabei absolviert man dem Golf gleich einen Parcours mit achtzehn Löchern. Im Hardhof hat es einen eigens dafür aufgestellten Parcours. Statt mit einem Schläger und einem Golfball wird das Spiel mit einem speziellen Frisbee gespielt und statt Löchern gibt es Körbe mit Ketten, worin das Frisbee landen muss. So streiften viele junge Leute am Nachmittag durchs hohe Gras, mussten sich in Orientierung üben und ab und zu das Frisbee irgendwo im Dickicht suchen, ohne dabei zu viele Brennesselstiche abzubekommen.

Am Ende des Tages waren alle müde, aber zufrieden, auch wir Sportlehrpersonen. Ein herzliches Dankeschön sei den paar ABU-Lehrpersonen ausgesprochen, welche uns an diesem Tag tatkräftig unterstützt haben!

Maja Angst, Fachgruppenleiterin Sport MA



Maja Angst



Abb. 1:
Das Fussballturnier ist nach wie vor beliebt.

Abb. 2: Alle versammelt für die weiteren Informationen.

Abb. 3: «Ultimate Frisbee».

März 2025

Spiel und Spass-Turnier 2025

April 2025

Projektstage der Schreiner 2025
«Die Heldin» Kinowoche Riffraff

Mai 2025

SOLA-Stafette 2025

Juni 2025

IPS-Modellwettbewerb
SOLA Stafette

Juli 2025

Die Fachgruppe Sport ist im neuen Schulhaus angekommen



Annina Baumann

Die letzten Jahre waren für unsere Fachgruppe besonders intensiv – geprägt von einer einmaligen Chance: dem Neubau unseres Schulhauses. Als Teil des Projektteams konnten wir unsere fachlichen Anliegen und Ideen direkt in die Planung einbringen. Diese Mitgestaltung war nicht nur wertvoll, sondern entscheidend für das überzeugende Ergebnis.

Eine zentrale Herausforderung bestand darin, dass uns am neuen Standort künftig zwei Sporthallen und ein Kraftraum weniger zur Verfügung stehen. Gleichzeitig eröffnete sich die Möglichkeit, vieles neu zu denken: Neben zwei bestehenden Hallen nutzen wir nun eine dritte, neu geschaffene Halle – einen kombinierten Gymnastik- und Kraftraum mit 7 x 25 m Fläche und über 3 m Raumhöhe. Ursprünglich als flexibel nutzbarer Bereich geplant, haben wir das Konzept in einer zweiten Planungsphase grundlegend überarbeitet. Entstanden ist ein innovativer Unterrichtsraum: Zwei Drittel sind mit einer speziellen Kraftraumeinrichtung ausgestattet, die selbstständiges «Functional Training» mithilfe von Instruktionsvideos ermöglicht. Das verbleibende Drittel bleibt bewusst offen – für Boxtraining, Aerial-Yoga, TRX oder andere Bewegungsformen. Da-

für entwickelten wir ein völlig neues Unterrichtskonzept, das funktionalen wie pädagogischen Ansprüchen gerecht wird.

Zahlreiche Materialien – von Hallenausstattung bis Kleinmaterial – wurden neu angeschafft. Weiterverwendbares wurde übernommen, was eine präzise Koordination zwischen altem und neuem Standort erforderte. Seit zwei Jahren planten und dokumentierten wir alle Aspekte in einer umfangreichen Excel-Liste – mit Erfolg: Der Umzug verlief reibungslos!

Für uns bedeutete dies zwei arbeitsintensive Jahre mit zahlreichen Sitzungen, Besichtigungen, Planüberarbeitungen, Rückmeldungen, Materialprüfungen, Bestellungen und der finalen Einrichtung. Auch die enge Zusammenarbeit im gesamten Sportlehrteam war zentral. Der zeitliche Aufwand war grösser als erwartet – doch das Resultat spricht für sich. Wir freuen uns sehr, dass wir nach den Sommerferien im neuen Schulhaus durchstarten konnten und dass wir unsere Angebote unter den neuen Bedingungen weiterentwickeln können.

Annina Baumann, Sportlehrperson der BBZ PR

Abb. 1:
Die multifunktionale Wand
im Gymnastik- und Kraftraum
ist eingebaut.



September 2024

Exkursion ZR22, ZR 23 und ZR24 zum Pumpspeicherwerk Wägital

Oktober 2024

November 2024

Service-Learning Projekt
Ambassador Day
Michael Herzig –
Landstrassenkind

Dezember 2024

Projektarbeit der Zeichner
Fachrichtung Architektur
Semesterarbeit der Klassen
ZR 21, 22 und 23

Januar 2025

Küchenprojekt der Lernen-
den Zeichner Fachrichtung
Architektur
Lesung Nicolas Lindt

Februar 2025

Skilager BBZ PR 2025
Tourenlager in Tschiers GR

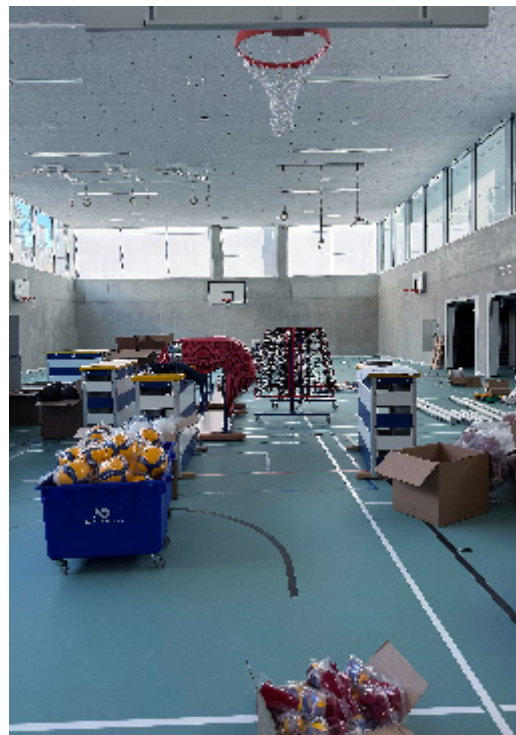
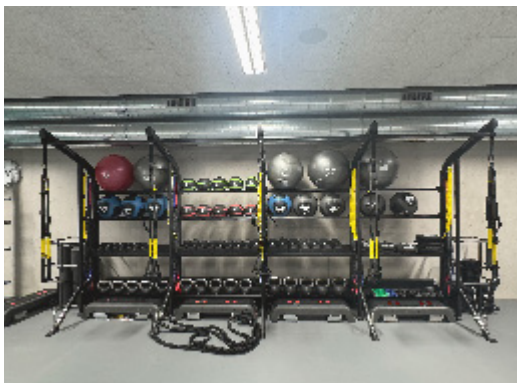


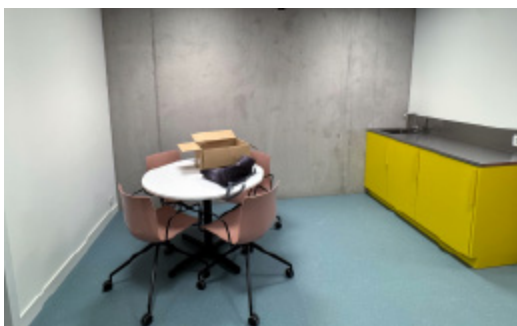
Abb. 2:
Die Routen der neuen
Kletterwand sind gebaut.

Abb 3:
Der neue Gymnastik- und
Kraftraum nimmt langsam
Form an.

Abb. 4:
Alles, was es für das «Func-
tional Training» braucht.

Abb. 5: Das Sportlehrer-
zimmer ist noch etwas trist.

Abb 5:
Die Hallen werden ebenfalls
ausgestattet.



März 2025

Spiel und Spass-Turnier 2025

April 2025

Projekttag der Schreiner 2025
«Die Heldin» Kinowoche Riffraff

Mai 2025

SOLA-Stafette 2025

Juni 2025

Bilingualer Unterricht
an der BBZ
Sporttag BBZ MA
Die Fachgruppe Sport ist im
neuen Schulhaus angekommen
Kunst am Bau

Juli 2025

Kunst am Bau: «Soft Screens»



Marie Schumann

«Soft Screens» sind weiche Bildschirme, die sich mit der Beziehung von menschlichem Körper und Baukörpern in unserer digitalen Umwelt auseinandersetzen. Sie nutzen den Screen als (weiche) Reflexions- und Projektionsflächen, die an verschiedenen Orten im Gebäude an der Decke angebracht sind und teilweise leicht die Wand hinunterfliessen.

Etymologisch wurzelt «Screen» im Althochdeutschen «Skirm»¹, was eine mit Textil bespannte Struktur beschreibt. Die Brücke zur Architektur liegt nahe, denn die ersten von Menschen gebauten Architekturen waren Unterstände (Shelter), Abschirmungen (Screens) und Zonierungen (Zelt/Baldachin), welche die Wurzeln der Raumbildung im Textil verorten².

Digitale Screens sind uns vertraut, beruflich wie privat. Nicht nur in der Baugewerblichen Berufsschule Zürich besteht ein Teil der Arbeit aus digitalen Linien. Mit schier unlimitierten Möglichkeiten können Ideen von Raum und Materialität konstruiert und dann in physisches Material übersetzt werden.

Doch auch das Digitale wurzelt im Textil – dem Weben als einer der ältesten Kulturtechniken. Durch Kette und Schuss wird im 90-Grad-Winkel «Pixel für Pixel» eine Oberfläche materialisiert. Alle technischen Bilder haben den gleichen Grundcharakter: Bei genauer Betrachtung erweisen sie sich als vorgestellte Oberflächen, die aus Partikeln (Pixeln) berechnet werden³.

Die im Appenzell gewobenen Jacquardgewebe wurden mit Monofilgarn und einer steifen Gewebekonstruktion dreidimensional entwickelt. Basis für das Jacquardgewebe ist eine pixelbasierte Foto-Collage, die dann «programmiert» und am Webstuhl in Material übersetzt wird. Diese prozessuale Auseinandersetzung zwischen Mensch und Maschine ist sehr ähnlich zu vielen, wenn nicht sogar allen Berufen der «Bauschule».

Die fertig gewobenen Jacquardgewebe sind dann auf organisch gebogenen Metallunterkonstruktionen angebracht worden und reflektieren Licht. Im 1. Obergeschoss im Aufenthaltsbereich und der Mediothek sind zwei grosse «Screens» von ca. 6 m x 3 m. Kleine «Screens» befinden sich alternierend in den Lernnischen im 2., 3. und 4. Obergeschoss. Aus jedem Blickwinkel lassen sich unterschiedliche Tiefen und manchmal Spiegelungen erkennen. Die zugrunde liegenden Bilddateien sind digitale Photoshop-Collagen aus eigenen Fotografien, die Textil in unserem Alltag skulptural, architektonisch oder körperlich zeigen und so weiche Bezugspunkte und Reflexionsflächen in die Bauschule bringen.

Marie Schumann, Textilkünstlerin

Abb. 1: Tuareg-Mattenzelt. Horizontale Stangen werden durch Schlaufen am mittleren Bogen gesteckt und an den Enden festgebunden. Die Palmenmatten werden über das Gerüst gelegt und festgebunden.^A

Abb. 2: Baldachin im Crystal Palace, London, Königin Victoria von Grossbritannien eröffnet die Weltausstellung 1851.^B

Abb. 3: Colette Lumiere, Living Environment, 1973.



- ¹ Reinecke, Anika. Screen in: Textile Terms: A Glossary edited by Anika Reinecke, Anne Röhl, Meteusz Kapustka and Tristan Weddi-gen, Edition Imorde. Berlin. 2017. p.215.
- ² Semper, Gottfried. «The Four Elements of Architecture: A Contribution to the Comparative Study of Architecture» [1851], in: The Four Elements of Architecture and Other Writings. Cambridge. 1989, p.74.
- ³ Flusser, Vilém. Into the Universe of Technical Images, Minneapolis. 2011. p.29.
- ^A Faegre, Torvald. Tents, Architecture of the Nomads. p.69.
- ^B [https://de.wikipedia.org/wiki/Crystal_Palace_\(Geb%C3%A4ude\)](https://de.wikipedia.org/wiki/Crystal_Palace_(Geb%C3%A4ude)), aufgerufen am 13. April 2023.
- ^C Helmhold, Heidi. Affektpolitik und Raum. Verlag der Buchhandlung Walther König. Köln. 2012. p.77.

September 2024

Exkursion ZR22, ZR 23 und ZR24 zum Pumpspeicherwerk Wägital

Oktober 2024

November 2024

Service-Learning Projekt
Ambassador Day
Michael Herzig –
Landstrassenkind

Dezember 2024

Projektarbeit der Zeichner
Fachrichtung Architektur
Semesterarbeit der Klassen
ZR 21, 22 und 23

Januar 2025

Küchenprojekt der Lernen-
den Zeichner Fachrichtung
Architektur
Lesung Nicolas Lindt

Februar 2025

Skilager BBZ PR 2025
Tourenlager in Tschier GR



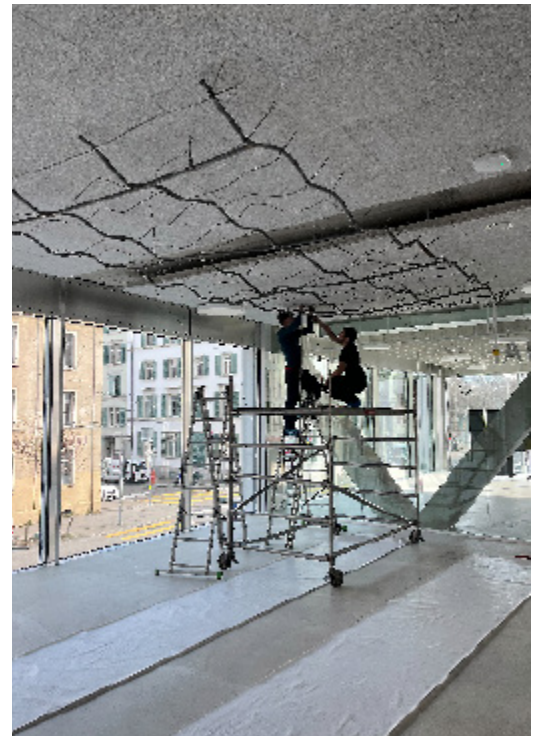
Abb. 4:
Gewebe fertig ausgewebt
am Jacquardwebstuhl in
Bühler, Appenzell.



Abb. 5:
Eine organisch gebogene
Metallunterkonstruktion wird
mit Geweben bespannt.

Abb. 6:
Licht- und Schattenspiel
auf dem «Soft Screen»-
Gewebe.

Abb. 7:
Die Metallunterkonstruktion
wird im Aufenthaltsbereich
der BBZ von den Metall-
bauern montiert.



März 2025

Spiel und Spass-Turnier 2025

April 2025

Projekttag der Schreiner 2025
«Die Heldin» Kinowoché Riffraff

Mai 2025

SOLA-Stafette 2025

Juni 2025

Bilingualer Unterricht
an der BBZ
Sporttag BBZ MA
Die Fachgruppe Sport ist im
neuen Schulhaus angekommen
Kunst am Bau

Juli 2025



Abb. 8:
«Soft Screen» im Aufenthaltsbereich.

Abb. 9:
«Soft Screen» in der Mediothek.

Abb. 10:
«Soft Screen» in einer Lernnische im 3. OG.



September 2024

Exkursion ZR22, ZR 23 und ZR24 zum Pumpspeicherwerk Wägital

Oktober 2024

November 2024

Service-Learning Projekt
Ambassador Day
Michael Herzig –
Landstrassenkind

Dezember 2024

Projektarbeit der Zeichner
Fachrichtung Architektur
Semesterarbeit der Klassen
ZR 21, 22 und 23

Januar 2025

Küchenprojekt der Lernen-
den Zeichner Fachrichtung
Architektur
Lesung Nicolas Lindt

Februar 2025

Skilager BBZ PR 2025
Tourenlager in Tschier GR

Lehrerschaft

Altherr Johanna
Altner Michael
Amacher Peter
Amstalden Céline
Angst Tardent Maja
Arner Rendel
Arnold Martin
Arpagaus Maurus
Bäbler Michael
Bachmann Jens

Bachmann Lukas
Ban David Mate
Bänziger Mark
Bärtschi Marianne
Bättig Marc

Baumann Annina
Baumann Reto
Baumgartner Marcel
Bayrhof Verena

Bazzano Dario
Beer James
Beer Melanie
Benz Patric
Berisha Sadik
Bertoli Luca
Besic Mehmed
Biedermann David
Bieri Kevin
Birchmeier Yvonne
Bleuler Patrick
Blumer Urs

Bochsler Oliver
Boller Brigitte
Bopp Andreas
Born Patrik
Bossard Christian
Bosshard Roger
Bräm Jürg
Bräm Roger
Brändle Walter

Brauchle Uwe
Brito-Félix Darwin
Brogle Ivo
Brunner Markus
Bucher Marco
Bühler Christian
Buljubašić Arijana
Bunjaku Bujar
Bürgi Chris
Burri Hans Ulrich
Califano Ivan
Camenzind Adrian
Carigiet Adrian
Carnier Sabina
Cesare Angélique
Christ Brodmann Agatha

HF Innenarchitektur
Heizung
Lüftung
Geomatik
Sport
Sport
Lüftungsanlegebauer
HAT Technik Heizung/Klima
Zeichner Architektur
HF Technik
Innenarchitektur
Metallbau
BP Metall
Allgemeinbildung
Allgemeinbildung
Heizungsinstallateur/
HF-Innenarchitektur
Allgemeinbildung/Sport
Allgemeinbildung
Metallbau/BP-Metallbau
Zeichner Landschafts-
architektur
Zeichner Ingenieurbau
HF Sanitär
Geomatik
Lüftung
Lüftung
Bauvorarbeiter
Sanitär
Sanitär
Sanitär
Sanitär
BP Baupolier
Allgemeinbildung/
BP Sanitär
Sport
Allgemeinbildung
Sanitär
Sport
Metallbau
HFP, BP Sanitär
HF Innenarchitektur
Geomatik
HF Sanitär/HFP
und BP Sanitär
HFP Sanitär
HF Sanitär
Maurer
Geomatik
Metallbau, BP-Metall
HF Sanitär
HF Technik Heizung/Klima
Allgemeinbildung
Metallbau
HF Heizung, Klima
BP Metallbau
Heizung
Sport
BP Metallbau
HF Vorstudium
Sport
Allgemeinbildung

Christen Pascal
Cifuentes Roberto
Cimen Deniz

Cioce Claudio
Clausen Luan
Coray Roman
Correia Samuel
Craparo Devonn Letizia
De Nardis Gianni
Degonda Pascal
Dekanovic Mirmes
Del Pilato Alessio
Demarco Domenico
Djaski Fredi
Düster Holger
Echsle Lukas
Egli Christian
Egli Kyburz Elisabeth
Egli Martin
Egli Olesea
Eiholzer Martin
Elett Bernhard
Emmenegger Claudia
Engelmann Marco
Faden Gabriela
Fankhauser Adrian
Fernandez Pena José David
Fischer Till
Flury Sandra
Fornaro Nikolai
Franek Cedric
Frei Luca

Frei Mark
Fritschi Martin
Fuchs Lucas
Gabathuler Stefan
Ganahl Christoph
Ganz Matthias-Bruno

Gebhardt Stefan
Gemperle Josef
Gerber Christian
Gerlach Denis
Gholipour Hamedani Behin
Gotz Lydia Valeska
Götz Volker
Graf Remo
Graf Simon
Grob Christian
Grob Enrico
Gubser Jörg Urban
Gurtner Roland
Häckel Sven
Häfliger Daniel
Hämmig Beat
Hanhart Aldo
Hanselmann Brian
Hänseler Michael
Hasler Sven
Hauser Philipp

Lüftung
Heizung
HF Gebäudetechnik
Sanitär
HFP, BP Sanitär
Sport
Sanitär
HF Gebäudetechnik
Allgemeinbildung
Zeichner Architektur
Sport
Sport
Sport
Zeichner Ingenieurbau
Klima
HF Heizung, Klima
Zeichner Raumplanung
HF Innenarchitektur
Allgemeinbildung
HF Innenarchitektur
HF Technik Vorstudium
Lüftung
HF Innenarchitektur
Sanitär
Sanitär
Zeichner Architektur
Lüftung
HFP, BP Sanitär
Allgemeinbildung
Zeichner Architektur
HF Innenarchitektur
Heizung
HF Technik
Innenarchitektur
Bodenleger
Heizung
HF Heizung, Klima, Sanitär
HF Heizung
HF Innenarchitektur
Sanitär, Bauvorkurs,
HF Sanitär
Heizung
HF Vorstudium, HF-Klima
Sanitär
HF Heizung
Allgemeinbildung
Geomatik
BP Baupolier
Lüftung
BP Metallbau
Metallbau, BP-Metallbau
Zeichner Ingenieurbau
Metallbau
HFP, BP Sanitär
Sanitär, HF Sanitär
BP Baupolier
Geomatik
Architekturmodellbau
Sanitär
Sanitär
Metallbau
Heizung

März 2025

Spiel und Spass-Turnier 2025

April 2025

Projektstage der Schreiner 2025
«Die Heldin» Kinowoche Riffraff

Mai 2025

SOLA-Stafette 2025

Juni 2025

Bilingualer Unterricht
an der BBZ
Sporttag BBZ MA
Die Fachgruppe Sport ist im
neuen Schulhaus angekommen
Kunst am Bau

Juli 2025

Hauswirth Patrick	HF Sanitär	Merz Oliver	Schreiner
Hegetschweiler Marcel	Allgemeinbildung	Meuwly Michael	Metallbau, BP-Metallbau
Hegglin Raphael	HF Vorstudium	Meyer Mike	Schreiner
Heid Stefanie	HF Vorstudium	Minoretti Armando	Sanitär
Heimann Peter	HF Heizung, Klima	Mostefai Malik	Heizung
Herzog Marco	Sanitär	Müller Christian	HFP Bauleiter
Hinderling Adrian	HF Sanitär	Müller Matthias	HF Vorstudium
Hodja Atdhetar	Heizung	Müller Michael	Geomatik
Hösli Remo	Lüftung	Müller René	Maurer, Bauvorarbeiter
Hobi Astrid	Sport	Murchini Sandro	Allgemeinbildung
Hofer Adrian	Schreiner	Mürdter Pascal	Heizung
Hofstetter Thomas	Metallbau	Mutzner Joos	HFP Bauleiter
Hren Isabelle	HF Technik	Mzee Cherry Bee	Zeichner Architektur
	Innenarchitektur	Nadig Lucio	BP und HFP Sanitär
Huber Florian	Heizung	Nigl Elisabeth	HFP Bauleiter
Huber Patrick	Metallbau	Nöthiger Petra	Lüftung
Hutter Andreas	Zeichner Ingenieurbau	Novi Claudia	HF Vorstudium
Ibraim Erkan	HF Technik Heizung/Klima	Nyfeler Flavia	Sanitär
Iglesias Cyril	Sanitär	Oehri Dominik	HF Sanitär
Kägi Dominik	Geomatik	Oklé Alain	Heizung
Kamm Thomas	Architekturmodellbau	Osterwalder Andrea	Zeichner Ingenieurbau
Kapatos Dimitri	Lüftung	Osterwalder Dominik	Zeichner Architektur
Kausch Boris	Allgemeinbildung, Sport	Özgü Ali	Heizung
Keel Andreas	HF Heizung	Pando Irina	Sport
Kellenberger Timo	Allgemeinbildung	Pascarella Giancarlo	Bauvorkurs
Keller Marina	HFP Bauleiter	Pauletti Gromann Cornelia Maria	Zeichner Architektur
Keller Nadine	Metallbau	Pazmiño Friesecke Mirco Pascal	Heizung
Klingelfuss Rudolf	HF Vorstudium	Pesenti Adamo	Maurer, BP Baupolier
Knechtli Thomas	Schreiner	Peter Beat	BP und HFP Sanitär,
Koller Caroline	Allgemeinbildung, Sport		HFP Bauleiter, HF Sanitär
König Patrick	Geomatik	Peter Maja	Allgemeinbildung
Köppen Enno	Zeichner Architektur	Pfister Christa	Zeichner Ingenieurbau
Kost Sandra	Lüftung	Pfister Harald	Sanitär
Kriegers Michael	HF Heizung	Piersanti Joel	Klima
Krug Michael	Geomatik	Räber Stefan	Geomatik
Kuhn Markus	HF Sanitär	Rechsteiner Alexander	Heizung
Kühne Ronny	HFP Bauleiter	Regazzoni Flavio	BP und HFP Sanitär
Küng Jannik	HF Sanitär	Reich Christian	HF Technik
Kunz Pascal	Allgemeinbildung		Innenarchitektur
Künzi Mariann	Zeichner Landschafts- architektur	Reith Patric John	Allgemeinbildung
	HF Sanitär	Rimann Jürg	HF Klima
Langenegger Daniel	Allgemeinbildung	Rogowski Thomas	Allgemeinbildung
Langhans Erika	Zeichner Architektur	Rohner Patrick	HF Gebäudetechnik
Langhans Florian	Allgemeinbildung	Röllin Hans	Metallbau
Laube Rahel Christina	HF Vorstudium	Roth Andrea	HF Innenarchitektur
Lauber Hans-Urs	Heizung	Ruckstuhl Silvia	Allgemeinbildung
Lehmann André	Sport	Rudolf Mirjam	Allgemeinbildung
Leimgruber Bettina	HF Vorstudium	Rüegg Ricardo	Sanitär
Lentzsch Martina	HF Innenarchitektur	Rufi Stephan	BP und HFP Sanitär
Leuba Eva	Zeichner Raumplanung	Rutz Andreas	Bodenleger
Leuppi Hanspeter	HF Innenarchitektur	Sabanovic Haris	BP und HFP Sanitär
Linnenlücke Mona	Maurer	Schäfer Tabea Leandra	Zeichner Architektur
Loher Adrian	Klima	Schaller Marie-Theres	Allgemeinbildung
Lubina Marko	Allgemeinbildung	Schäppi Sacha	Sanitär
Maier Nicolas	HF Sanitär, BP und HFP Sanitär	Scheiwiller Marcel	BP Metallbau
Maliqi Alban	Sanitärinstallateur	Scherbl Gerhard	Heizung
	HF Klima	Schertel Manuel Manfred	HFP Bauleiter
Mangold Oliver	BP Baupolier	Schlatter Dominik	BP Baupolier,
Markstaller Tobias	Allgemeinbildung		Bauvorarbeiter
Mascherin Florian	Heizung	Schlegel Heinz	Allgemeinbildung
Mayer Moritz		Schmed Milan	Allgemeinbildung
Meier Adrian		Schmelzer Aimée	BP Metallbau

Schmidt Bianca	Geomatik	Wiebel Johannes	Zeichner Architektur
Schmuki Michael	Geomatik	Williams Juliana	Geomatik
Schrödter Susanne	HF Vorstudium	Wissmann Stefan	Zeichner Ingenieurbau
Schulthess René	HF Klima	Wolf Andreas	HF Heizung
Schranz Cornelia	HF Innenarchitektur	Wolfermann Liv	Allgemeinbildung
Schwendener Thomas	Sport	Wüest Thomas	BP Metallbauer
Seb Dalibor	HF Klima	Wüthrich Michael	Zeichner Raumplanung
Senn Severin	Allgemeinbildung	Zehetleitner Simon	Klima
Sieber Nadine	HF Innenarchitektur	Zollinger Silka	Allgemeinbildung
Sigrist Jürg	Schreiner	Züger Paul	HF Heizung, Sanitär
Simon Sandra	Zeichner Landschafts- architektur	Zwick Michael	Geomatik
	HF Innenarchitektur	Zwimpfer Beat	HFP BP Sanitär
Slomensek Bostian	Zeichner Architektur	Zwyssig Mathias	BP Metallbau
Sonderegger-Canonica Deana	HF Innenarchitektur		
Spalek Kerstin	HF Sanitär		
Stadelmann Lucas Florian	Bauvorkurs		
Stadelmann Reto	BP Baupolier		
Steiner Rolf	Sanitär		
Steinmann Loris	Allgemeinbildung		
Steinmeier Kurt	Heizung, HFP-Bauleiter		
Stierli Matthias	Metallbau		
Stöckli Thomas	Allgemeinbildung		
Störi Fabian	Lüftung		
Straumann Beat	Sanitär, BP		
Strebel Hermann	und HFP Sanitär		
	BP Metallbauer		
Studer Daniel	Heizung		
Sturzenegger Marc	Metallbau		
Stüssi Bernhard	Allgemeinbildung		
Suter Daniel	HF Sanitär		
Tarnowski Harald	HF Innenarchitektur		
Thulliez Vanessa	Allgemeinbildung		
Tobler Lukas	Sanitär, HF Sanitär		
Tobler Marc	Heizung		
Tosuni Erduan	Heizung		
Treichl Sven	Zeichner Ingenieurbau		
Tschudi Nicolas	Heizung		
Tusch Georg	Heizung		
Ulrich Damien	Zeichner Architektur		
Valentin Claudia	Allgemeinbildung		
Vetterli Nadine	Bauvorarbeiter		
Vidakovic Dragisa	HF Heizung, Klima		
Villiger Samuel	Geomatik		
Vinzens Mathias	HFP Bauleiter		
von Pufendorf Thomas	Zeichner Raumplanung		
Vonrufs Thomas	BP und HFP Sanitär		
Voyame Pascal	BP Sanitär		
Walder Heinrich	HF Sanitär		
Walther Philipp	HF Vorstudium		
Walser Dominique	Sanitär, HF Sanitär		
Walser Peter	HF Sanitär		
Wanner Mathias	Schreiner		
Wasem Julian	Allgemeinbildung		
Weber Chantal	Allgemeinbildung		
Weber-Eschmann Urs	Geomatik		
Weibel Roman	Heizung		
Weiss Beat	Sanitär		
Weisstanner Reto	Allgemeinbildung, Sport		
Wenger Andreas	HFP Bauleiter		
Wicker Daniel	Sanitär		
Wicki Roman	HF Klima		
Widmer Mario			

März 2025

Spiel und Spass-Turnier 2025

April 2025

Projektstage der Schreiner 2025
«Die Heldin» Kinowoche Riffraff

Mai 2025

SOLA-Stafette 2025

Juni 2025

Bilingualer Unterricht
an der BBZ
Sporttag BBZ MA
Die Fachgruppe Sport ist im
neuen Schulhaus angekommen
Kunst am Bau

Juli 2025

Eintritte

Arpagaus Maurus (01.03.2025)	HF Technik Heizung/Klima
Bachmann Jens (01.03.2025)	HF Technik Innenarchitektur
Beer Melanie (01.09.2024)	Geomatik
Bräm Jürg (01.03.2025)	HF-Innenarchitektur
Bühler Christian (01.09.2024)	HF Technik Heizung/Klima
Burri Hans Ulrich (01.03.2025)	BP-Metallbau
Correia Samuel (01.03.2025)	HF-Gebäudetechnik
Djaski Fredi (01.09.2024)	Klima
Echsle Lukas (01.09.2024)	Zeichner Raumplanung
Frei Luca (01.09.2024)	HF Technik Innenarchitektur
Graf Simon (01.09.2024)	BP-Metallbau
Hanselmann Brian (01.09.2024)	Sanitär
Hren Isabelle (01.09.2024)	HF Technik Innenarchitektur
Ibraim Erkan (01.03.2025)	HF Technik Heizung/Klima
Lubina Marko (01.03.2025)	Klima
Mayer Moritz (01.09.2024)	Allgemeinbildung
Piersanti Joel (01.09.2024)	Klima
Reich Christian (01.09.2024)	HF Technik Innenarchitektur
Reith Patric John (20.11.2024)	Allgemeinbildung
Rohner Patrick (01.03.2025)	HF-Gebäudetechnik
Schranz Cornelia (01.03.2025)	HF-Innenarchitektur
Simon Sandra Mai (01.09.2024)	Zeichner Landschafts- architektur
Walthert Philipp (10.02.2025)	HF Sanitär
Tschudi Nicolas (01.09.2024)	Zeichner Ingenieurbau
Walser Dominique (01.03.2025)	HF Vorstudium
Wiebel Johannes (01.09.2024)	Zeichner Architektur
Zehetleitner Simon (01.09.2024)	Klima
Zwyssig Mathias (01.09.2024)	BP-Metallbau

Aus- oder Rücktritte

Bieri Kevin (31.01.2025)	Sanitär
Bleuler Patrick (28.02.2025)	BP Baupolier
Brauchle Uwe (28.02.2025)	HFP Sanitär
Carnier Sabina (31.08.2025)	HF Vorstudium
Cimen Deniz (01.03.2024)	HF Gebäudetechnik
Christ Brodmann Agatha (31.08.2025)	Sanitär
Elett Bernhard (28.02.2025)	Allgemeinbildung
Gemperle Josef (28.02.2025)	HF Innenarchitektur
Gez Tufan (28.02.2025)	HF Vorstudium, HF-Klima
Graf Remo (31.08.2025)	HF Innenarchitektur
Hren Isabelle (28.02.2025)	Klima
Hasler Sven (31.08.2025)	HF Technik
Hutter Andreas (31.08.2025)	Innenarchitektur
Kägi Dominik (31.08.2025)	Metallbau
Keel Andreas (28.02.2025)	Zeichner Ingenieurbau
Keller Marina (28.02.2025)	Geomatik
Köppen Enno (31.08.2025)	HF-Heizung
Künzi Mariann (31.08.2025)	HFP-Bauleiter
Mayer Moritz (28.02.2025)	Zeichner Architektur
Müller Matthias (28.02.2025)	Zeichner Landschafts- architektur
Novi Claudia (28.02.2025)	Allgemeinbildung
Pauletti Cornelia (31.08.2025)	HF-Vorstudium
Rupf Schreiber Maria Anna (28.02.2025)	HF-Vorstudium
Schmelzer Aimée (28.02.2025)	Zeichner Architektur
Simon Sandra Mai (31.08.2025)	HF-Vorstudium
Steiner Rolf (28.02.2025)	BP-Metallbau
Tschudi Nicolas (31.08.2025)	Zeichner Landschafts- architektur
Weber Eschmann Urs (31.08.2025)	BP-Baupolier
Weisstanner Reto (31.08.2025)	Zeichner Ingenieurbau
	Allgemeinbildung
	Sanitär

September 2024

Exkursion ZR22, ZR 23 und ZR24 zum Pumpspeicherwerk Wägital

Oktober 2024

November 2024

Service-Learning Projekt
Ambassador Day
Michael Herzig –
Landstrassenkind

Dezember 2024

Projektarbeit der Zeichner
Fachrichtung Architektur
Semesterarbeit der Klassen
ZR 21, 22 und 23

Januar 2025

Küchenprojekt der Lernen-
den Zeichner Fachrichtung
Architektur
Lesung Nicolas Lindt

Februar 2025

Skilager BBZ PR 2025
Tourenlager in Tschier GR

Die Schulleitung der BBZ gratuliert zu
den Dienstjubiläen im Schuljahr 2024/2025

10 Dienstjahre

Düster Holger
Gerber Christian
Langenegger Daniel
Rosenberg Martin

15 Dienstjahre

Buljubasic Arijana
Egli Olesea
Hofstetter Thomas
Oklé Alain
Regazzoni Flavio
Schmed Milan

20 Dienstjahre

Guerrero Niederer Maria Elena
Kausch Boris
Schaller Marie-Theres
Stark Pia

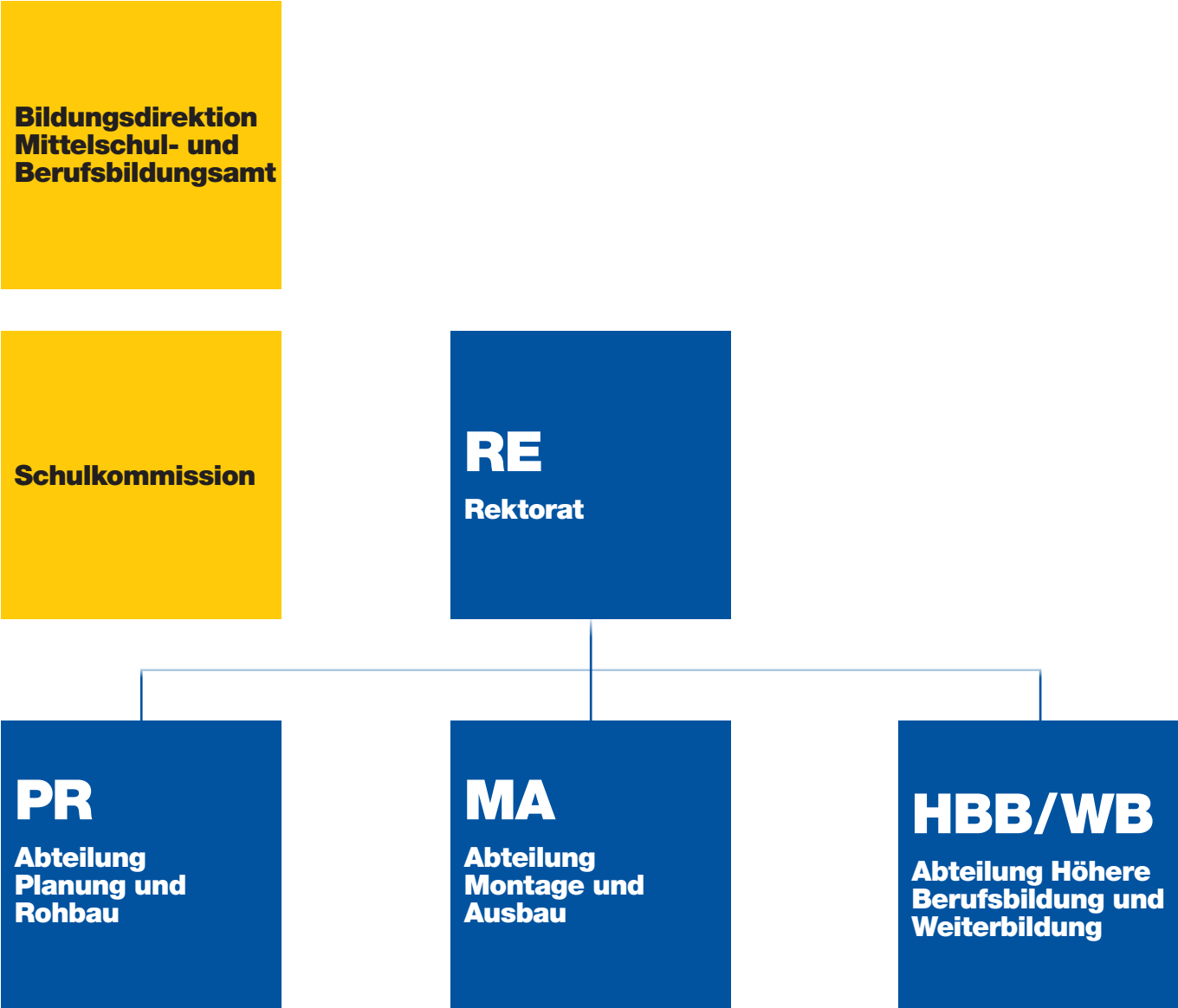
25 Dienstjahre

Angst Tardent Maja
Grob Christian
Kriegers Michael

35 Dienstjahre

Emmenegger Claudia
Köppen Enno

Organigramm



September 2024	Oktober 2024	November 2024	Dezember 2024	Januar 2025	Februar 2025
Exkursion ZR22, ZR 23 und ZR24 zum Pumpspeicherwerk Wägital		Service-Learning Projekt Ambassador Day Michael Herzig – Landstrassenkind	Projektarbeit der Zeichner Fachrichtung Architektur Semesterarbeit der Klassen ZR 21, 22 und 23	Küchenprojekt der Lernenden Zeichner Fachrichtung Architektur Lesung Nicolas Lindt	Skilager BBZ PR 2025 Tourenlager in Tschiers GR

Funktionen

Behörden

Bundesbehörde

Staatssekretariat für Bildung, Forschung und Innovation (SBFI):
Martina Hirayama

Kantonale Behörde

Bildungsdirektion: Dr. Silvia Steiner, Regierungsrätin
Mittelschul- und Berufsbildungsamt: Dr. Niklaus Schatzmann,
Amtschef

Schulkommission

Thomas Czeschner (Präsident seit 1.9.2024)
Antonio Curia (Vizepräsident seit 1.9.2024)
Chantal Baur
Christian Federer
Ugo Greco
Gerhard Meyer
Ueli Niederberger
Kari Wüest (bis 31.8.2025)

MAB-Kommission

Chantal Baur (Präsidentin)
Ugo Greco (Vizepräsident)
Katja Burkhard (Aktuarin)
Nathalie Burger
Daniel Brunner
Nathanael Eduardo, Castañeda Rohner
Antonio Curia
Mark Engeler
Corinne Gassmann
Adrian Geissmann
Achmed Greutmann
Michael Hedinger
Annemarie Läubli
Reto Meyer
Patrik Morf
Dominic Nikles
Daniel Rupp
Ivana Simic
Patric Wenger
Marcel Zünd

Schulleitung

Heinz Schlegel (Rektor)
Adrian Hofer (Prorektor)
Pascal Kunz (Abteilungsleiter Planung und Rohbau)
Mark Bänziger (Abteilungsleiter Montage und Ausbau)
Marc Bättig (Abteilungsleiter Montage und Ausbau)
René Schulthess (Abteilungsleiter Weiterbildung)
Nicole Mignaval (Adjunktin bis 31.12.2024)
Gabriel Kus (Adjunkt ab 1.3.2025)

Finanzen/Personelles

Iris Ferri (Rechnungsführerin I)
Raffaella Nünlist (Rechnungsführerin II bis 30.6.2025)
Jizelle Müller
Sarah Plenio (Rechnungsführerin II ab 1.6.2025)

Hausdienst

Martin Rosenberg (Hausmeister)
Enzo Carangelo
Marcio Cardoso
Shawaly Jalilee
SharMarke Mohamed (Hausmeister ab 1.5.2025)

Mediothek

Pia Stark (Mediothekarin)

Verwaltung

Gabriel Kus (Leiter Schuladministration ab 1.3.2025)
Flavia Ali (bis 30.6.2025)
Daniela Bürgler
Katja Burkhard
Sandra Garrapa (ab 01.05.2025)
Sandra Kleiner
Ilse Kugler
Sarah Plenio (bis 30.06.2025)
Bettina Reichl (ab 12.05.2025)
Jennifer Smits (bis 30.06.2025)
Cornelia Williner
Patrizia Wyss
Lilian Zenklusen (ab 01.05.2025)

Reinigungsteam

Hamide Avdulli
Maria Elena Guerrero
Klara Ruch
Spahija Dashmire
Eva Pazdyk
Dileni Portes

Technischer Dienst

Jovan Babic
Patrik Cassis
Anton Scavelli

Allgemeinbildung Prüfungserstellung

Marianne Bärtschi (Abteilung Planung und Rohbau)
Marcel Hegetschweiler (Abteilung Montage und Ausbau)
Chantal Weber (Abteilung Montage und Ausbau)

Allgemeinbildung – Prüfungsleitung

Liv Wolfermann (Abteilung Planung und Rohbau ab 1.9.2024)
Andy Wenger (Abteilung Montage und Ausbau)

Betriebssanität

Sportlehrpersonen (Abteilung Planung und Rohbau)
Katja Burkhard (Abteilung Montage und Ausbau)

Cafeteria

Zeljko Stanivukovic (Betriebsleiter ZFV Lagerstrasse)
Marlies Bruppacher (Betriebsleiterin ZFV Reishauer)

Fachgruppenleitung

Amacher Peter (Lüftung)
Angst Maja (Sport)
Arnold Martin (Lüftung)
Baumann Reto (Allgemeinbildung)
Bayrhof Verena (Zeichner Landschaftsarchitektur)
Bräm Roger (Geomatik)
Düster Holger (HF Klima)
Fischer Patrik (Sport)
Frei Mark (Bodenleger)
Fritschi Martin (Heizung)
Ganz Matthias (Sanitär)
Grob Christinan (Metallbau BP)
Hanhart Aldo (Architekturmodellbau)
Hofstetter Thomas (Metallbau)
Lentzsch Martina (HF Technik Assessmentjahr)
Leuppi Hanspeter (Zeichner Raumplanung)
Merz Oliver (Schreiner)
Müller René (Bauvorarbeiter, Baupolier)
Mutzner Joos (Bauleiter HFP)
Pesenti Adamo (Maurer)
Sieber Nadine (HF-Technik, Innenarchitektur)
Sonderegger Deana (Zeichner Architektur)
Strebel Hermann (Sanitär BP, HFP)
Walser Peter (HF Sanitär)
Weber Chantal (Allgemeinbildung ab 1.9.2024)
Weibel Roman (Geomatik)
Wissmann Stefan (Zeichner Ingenieurbau)

Haustechniklabor

Tobler Marc (Abteilung Montage und Ausbau)
Villiger Samuel (Abteilung Montage und Ausbau)

Konvent

Cesare Angélique (Gesamtkonventspräsidentin)
Jürg Sigrist, Lukas Tobler (Konventspräsident Planung und Rohbau)
Kausch Boris (Konventspräsident Montage und Ausbau)

September 2024

Exkursion ZR22, ZR 23 und
ZR24 zum Pumpspeicherswerk
Wägital

Oktober 2024

November 2024

Service-Learning Projekt
Ambassador Day
Michael Herzig –
Landstrassenkind

Dezember 2024

Projektarbeit der Zeichner
Fachrichtung Architektur
Semesterarbeit der Klassen
ZR 21, 22 und 23

Januar 2025

Küchenprojekt der Lernen-
den Zeichner Fachrichtung
Architektur
Lesung Nicolas Lindt

Februar 2025

Skilager BBZ PR 2025
Tourenlager in Tschiers GR

Lehrperson Prävention und Gesundheitsförderung (LPG)

Rudolf Mirjam (Abteilung Planung und Rohbau)
Hobi Astrid (Abteilung Montage und Ausbau)

Pädagogische Fördermassnahmen (PFM)

Tobler Lukas (Abteilung Planung und Rohbau)
Nadine Vetterli, Peter Amacher (Abteilung Montage und Ausbau)

Pädagogischer ICT-Support (PICTS)

Müller Michael (Abteilung Planung und Rohbau)
Sigrist Jürg (Abteilung Planung und Rohbau)
Severin Senn (Abteilung Planung und Rohbau)
Schmed Milan (Abteilung Montage und Ausbau)
Marcel Hegetschweiler (Abteilung Montage und Ausbau)

PK-Ausschuss Vorprüfung HF

Schlegel Heinz (Rektor, Präsident)
Schulthess René (Abteilungsleiter, VP Chefexperte Technik und VP Chefexperte Heizung/Klima)
Lentzsch Martina (FGL Grundbildung)
Schmed Milan (VP Chefexperte Allgemeinbildung)

PK-Ausschuss Schlussprüfung

Schlegel Heinz (Rektor, Präsident der PK)
Schulthess René (Abteilungsleiter, Prüfungsleiter)
Sieber Nadine (FGL Innenarchitektur)
Walser Peter (FGL Sanitär)
Corbanese Romeo Andrea (Chefexperte Innenarchitektur, Vertreter VSSM)
Hauri Ulrich (Chefexperte Sanitär, Vertreter SVGW)
Marti Andreas (Chefexperte Heizung, Vertreter suissetec)
Stierli Matthias (Chefexperte Heizung/Klima)
Zünd Marcel (Chefexperte Klima)

Qualitätsentwicklung (QEL)

Knechtli Thomas (Abteilung Planung und Rohbau)
Weber Chantal (Abteilung Montage und Ausbau bis 31.8.2024)

Impressum

Herausgeberin und Redaktion

Baugewerbliche Berufsschule Zürich
Rektorat
Reishauerstrasse 2
8090 Zürich
www.bbzh.ch

Fotos

Cover: Federico Farinatti Fotografie
Beiträge: Lehrpersonen und Verwaltungsangestellte der BBZ

Gestaltung und Druck

Kantonale Drucksachen- und Materialzentrale Zürich (kdmz)

Dezember 2025